

ImageHattungen

www.image-witten.de

- ADVENTURE-PARCOURS
- KINDER-PARCOURS
- ADRENALIN
- GELDWERT-GUTSCHEIN

Jetzt gewinnen!

1 Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite 22!

**GUTSCHEIN
FÜR DEIN WALD-ABENTEUER**



Freizeitspaß im Kletterwald, Foto: Freizeitmacher GmbH

ZEIT FÜR EINE NEUE WEBSEITE?



Webdesign



Grafikdesign



Webentwicklung



Marketing



eins//sechs
werbeagentur

Ihr Weg zu einer

Top-Webseite:

einssechs.de/webseite

Thiestraße 7, 58456 Witten

02302 98183-10 www.einssechs.de



ENERGIE FÜR MEINE STADT.

„Weil mein Geld für Strom und Gas in Hattingen gut abschneidet.“

Katharina Lison, Inhaberin des Friseursalons „The London Cut“.

Als lokaler Energieversorger beliefern die Stadtwerke Hattingen ihre Kunden mit günstigem Strom, Erdgas und Wasser – alles aus einer Hand, rund um die Uhr. Ein Großteil der Einnahmen wird nachhaltig in unsere Stadt und unsere Region investiert. Entdecken Sie unsere fairen Tarife und unterstützen auch Sie Ihre Heimatstadt. Wir, die Mitarbeiter im Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1, beraten Sie gerne persönlich zur Energieversorgung und helfen Ihnen beim Wechsel Ihres Energielieferanten.

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum
Montag–Mittwoch: 8–16 Uhr
Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55
Montag–Samstag: 8–20 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de



Wir lieben den Genuss

Shoppern & Genießen

jeden Donnerstag bis 21 Uhr

Spirituosen
Feinkost
Weinhandel
Craftbier
Präsente
Restaurant
Events



Küche durchgehend geöffnet
(Montag Ruhetag)

SONNEN



SCHEIN

Sonnenschein GmbH · Alter Fährweg 8 · 58456 Witten/Ruhr
Telefon: 02302-56006 · www.sonnenscheiner.de

Liebe Leser,

wir erinnern uns besonders deutlich an Momente, die so oder so ähnlich (fast) jeder erlebt hat. Den Anteil der Momente mit erotischer Prägung lasse ich mal weg, es ist ja noch nicht zehn Uhr. Danach kommt – bei mir zumindest – der erste Schultag. Diese Mischung aus Neugier und banger Erwartung ist so einmalig – gerade in dem Alter –, dass die Bilder, Geräusche, Gerüche noch bei vielen im Kopf herumschwirren. Die wohlmeinende Familie hatte zuvor keine Gelegenheit ausgelassen, den „Ernst des Lebens“ zu beschwören. Heute würde ich kontern: „Und was ist mit Erwin!“? Einige über Sitten, Gebräuche und Ursprung lesen Sie in dieser Ausgabe. Wer seinem Nachwuchs (oder sich selber) auf die Sprünge helfen möchte, macht bei unserem Gewinnspiel mit und hat die Chance, einen von zehn Gutscheinen für ein Klettererlebnis im Wald zu bekommen. Vielleicht hilft das auch gegen Angst. Sie nimmt zu, und zwar im Gegensatz zu einer Welt, die immer sicherer wird. Ticken wir noch richtig? Lesen Sie, was unser Fachmann Dr. Willi Martmöller dazu sagt, ein Mann, der unter anderem die verborgenen Ecken und Winkel unserer Seele ausleuchtet. Und sonst? Fußgängerzone im Wandel, Stadtwerkehaus statt Wasserwerk, jeder Tag ist ein Geschenk.



Thomas Dell

Skateranlage wieder offen

Auf der Anlage an der Ruhr rollen ab sofort wieder die Skateboards. Stadt und Skater haben eine Lösung für eine „beschwerdefreie“ Benutzung gefunden und kooperieren. Am vergangenen Dienstag musste die Skateranlage im Henrichspark aufgrund von missbräuchlicher Nutzung – unter anderem Lärmbelästigung – geschlossen werden. Schilder, die darauf hinweisen, dass dort keine Musik abgespielt werden darf, waren verschwunden. „Wir sind als Stadt verpflichtet, darauf zu achten, dass die Vorschriften eingehalten werden und Lärm zu unterbinden“, erklärt Christine Freynik, die erste Beigeordnete der Stadt. Kurzfristig am vergangenen Freitag haben sich Stadt und Skater vom Verein Rollkultur gemeinsam im Rathaus an den Tisch gesetzt, um zu überlegen, wie es weitergeht. „Ich freue mich, dass wir eine einvernehmliche Lösung mit allen Beteiligten gefunden haben und die Anlage schnell wieder öffnen können“, so Christine Freynik. Die Mitglieder des Vereins Rollkultur haben die Anlage aufgeräumt. Auch die Verbotsschilder zum Abspielen von Musik sind wieder aufgetaucht und wurden montiert. Die Nutzungsregeln auf den Hinweisschildern sollen mit Unterstützung des Vereins modifiziert und mit unmissverständlichen Regeln zu den Öffnungszeiten versehen werden. Kleine Reparaturarbeiten an der Anlage wird der Verein Rollkultur in Zukunft selbst übernehmen. In einigen Wochen werden sich Stadt und Skater wieder zusammensetzen und ein Fazit ziehen.

Blinde Passagiere

Es ist glücklicherweise nur der Ersatz-LKW, der gerade an der Augusta-Küche eine größere Pause macht. „Unter der Ladefläche“, so Jochen Schneider, Leiter des Augusta-Wirtschaftsdienstes, „hat sich ein abenteuerlustiges Vogelpärchen ein Nest gebaut.“



Bevor die blinden Passagiere bemerkt wurden, so Geschäftsführer Ulrich Froese, „sind die Jungvögel wohl zweimal mit auf große Tour von Bochum nach Hattingen gegangen.“ Als das Nest entdeckt wurde, so Schneider, „haben wir das Fahrzeug sofort stillgelegt.“

WITTENER ZWIEBELKIRMES
31.8. - 3.9. 2018
 Das rasante Volksfest mit tollem Programm:

- Historischer Umzug
- Musikfeuerwerk
- 40 Jahre Zwiebelläufe
- Verkaufsoffener Sonntag
- Familientag

4 Tage Spaß und Nervenkitzel in der Innenstadt!
 www.wittener-zwiebelkirmes.de



Krankenpflegeschüler ermahnen Gesundheitsminister

Fast 40 Auszubildende der Gesundheits- und Krankenpflege aus zwei Kursen der Krankenpflegeschule der Evangelischen Stiftung Augusta haben im Rahmen der Lerneinheit II.9 (Pflegen als Beruf) am 20. Juni zusammen mit ihren Klassenlehrern an der von verdi organisierten Demonstration für mehr Personal in Krankenhäusern und Altenheimen teilgenommen. Im Rahmen der Gesundheitsministerkonferenz trafen sich in Düsseldorf ca. 4.000 in der Pflege beschäftigte Demonstranten. Die Auszubildenden des Mittelkurses hatten bereits im März einen offenen Brief an Bundesgesundheitsminister Jens Spahn geschrieben, in dem sie

ihr Erleben des Pflegepersonal mangels im Ausbildungsalltag schildern. Da sie bis jetzt noch keine Antwort erhalten haben, nutzen sie die Chance, Herrn Spahn nach seiner Rede auf dem Podium abzufangen und an eine Antwort zu erinnern, die er dann auch versprochen hat.



Foto: Augusta

Holzblockmodell erhält Fördersumme

Jetzt steht dem Bau des Holzblockmodells der Stadt Hattingen nichts mehr im Wege: Über die EN Crowd, die regionale Crowdfunding-Plattform der AVU, hat der Heimatverein Hattingen e.V. Unterstützung aus dem ganzen Ennepe-Ruhr-Kreis gesucht und gefunden: Statt der geforderten 350 Euro hat der Verein für dessen Idee 687 Euro erhalten (196% der gewünschten Fördersumme). Für jede Unterstützung ab 5 Euro hat die AVU 5 Euro dazu gespendet.

Erstes Projekt auf der EN Crowd erfolgreich finanziert

Der Projektstarter Heimatverein Hattingen e.V. besucht regelmäßig Hattinger Grundschulen und Kindertageseinrichtungen und möchte mit einem mobilen Holzblockmodell den Kleinsten erklären, wie es zur Gründung der Stadt gekommen ist, nämlich durch ein stetiges Wachstum an Bauerschaften, der Stadtmauer, Wehrtürmen und weiteren Gebäuden. So wird sich vor den Augen der Kinder nach und nach die Stadt Hattingen aufbauen, wie sie historisch gewachsen ist. Geschichte zum Anfassen eben!

Mit der „EN Crowd“ entwickelt die AVU den erfolgreichen Wettbewerb um die EN Krone weiter: So entsteht eine Plattform, mit der gemeinnützige Projekte und Ideen gefördert werden. Gerade wer keine Zeit hat, sich dauerhaft ehrenamtlich zu engagieren, sucht vielleicht nach Gelegenheiten und Projekten in der Region (Witten ausgenommen), die es wert sind unterstützt zu werden. Über die AVU-Plattform www.en-crowd.de können auch größere Investitionen und Ideen Unterstützung finden.

Wer noch Fragen zur EN Crowd oder ebenfalls eine schöne Projektidee hat, kann sich direkt bei der Projektleiterin der AVU, Sara Piludu, melden (piludu@avu.de).



Wir für Sie vor Ort ...

Gewinnen Sie 30 Euro



Auf dieser Seite finden Sie Kleinanzeigen, die alle mit Zahlen versehen sind. Bei drei dieser Anzeigen haben wir außerdem ein kleines Glückskleeblatt versteckt. Merken Sie sich die drei Zahlen derjenigen Anzeigen, die mit einem Kleeblatt gekennzeichnet sind. Diese drei Zahlen und Ihren Absender (E-Mail-Adresse oder/und Telefonnummer nicht vergessen) schicken Sie per Postkarte ausreichend frankiert an die **Image-Redaktion, Thiestraße 7, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **uk@kamk.de** mit dem **Stichwort „Preisrätsel Hattingen“**. **Einsendeschluss** ist der 20.8.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner des 30-Euro-Preises wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.

Glücksklee-Gewinnspiel Juli '18

Die Gewinner von jeweils 30€ sind: Wolfgang Schönfelder (Herne), Witten; Sabine-Bettina Both, Sprockhövel; Anne Bischof, Hattingen. Image sagt herzlichen Glückwunsch.

1



Autohaus Heimann
 „Ihr unabhängiger Partner für alle Fahrzeug“
 Spezialisten für CITROËN & PEUGEOT

Am Büchschenschütz 20 · 45527 Hattingen
 ☎ 02324/24950 · autohaus@kfz-heimann.de

2

eins//sechs
 werbeagentur

Website passend für
 Smartphone & Tablet?

einssechs.de

Thiestraße 7, 58456 Witten
 ☎ 02302 98183-10

3

KATHAGEN Werbedienst
 media+kommunikation

2019

Jetzt: **Kalender 2019**

www.kamk.de
 ☎ 02302 983980

4

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
 ☎ 02324 - 6867956
 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

5

DUO
 Optik & Akustik
 Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
 45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
 www.duo-optik-akustik.de

6

eins//sechs
 werbeagentur

Ihr Weg zu einer
 Top-Webseite:

einssechs.de/webseite

Thiestraße 7, 58456 Witten
 ☎ 02302 98183-10

7

Gutschein 10,- €

für Neukundinnen

Nur mit Vorlage dieser Anzeige.
 Nur 1 Gutschein pro Person möglich, keine Barauszahlung.
 Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar!

HAAR & BEAUTY ZAUBER

Zum Ludwigstal 31-33, 45527 Hattingen,
 ☎ 02324 687908 www.haar-beauty.de

Familien feiern in Hattingen auf dem elften Bündnisfest

Neue Erziehungsbroschüre mit Texten von IMAGE-Mitarbeiterin Dr. Anja Pielorz vorgestellt

Zu Beginn des Jahres 2014 hat das Hattinger Bündnis für Familie in Kooperation mit der Volkshochschule und begleitet von der Journalistin und IMAGE-Mitarbeiterin Dr. Anja Pielorz eine Elternreihe gestartet, die wesentliche Themen und Probleme in der Erziehung von Kindern anspricht. Fachkompetente Referenten geben einen Einblick in die jeweiligen Inhalte und stehen für Fragen zur Verfügung. Bereits 2016 wurden diese Abende in einer Broschüre zusammengefasst, um nachhaltig über die Themen zu informieren. Jetzt gibt es ganz druckfrisch eine zweite Broschüre – noch größer und bunter und mit Kinderzeichnungen bestückt, die auf dem 11. Bündnisfest in Hattingen vorgestellt wurde.

„Kinder zu erziehen war zu keiner Zeit einfach. Jede Zeit hat ihre spezifischen Schwierigkeiten. Doch noch nie gab es so viele Experten, Tipps und Bücher zum Thema wie heute. Junge Eltern werden überschwemmt mit Informationen, was für ihr Kind das Beste ist. Und noch nie war die Unsicherheit, ein Kind zu erziehen, so groß wie heute. In Konsequenz kommen junge Eltern der Informationsvielfalt kaum noch hinterher und fragen sich: Welche Informationen sind wirklich wichtig“, fassen die Initiatoren die Idee hinter der Dokumentation zusammen.

Dabei habe man nun eine neue Form der Präsentation gewählt: erschien die erste Broschüre noch im kleineren Format, gibt es jetzt Informationen satt im DIN A4-Format und mit bunten Kinderzeichnungen bestückt. Die stammen aus einem Aufruf an Kindergärten und Grundschulen aus dem Frühjahr 2018. „Unsere Bilder zeigen: Erziehung ist so bunt und vielschichtig wie die Kinderbilder und Themen in dieser Broschüre“, freut sich Melanie Becker vom Bündnis für Familie. Das rund 50 Seiten starke Werk gibt es unter anderem bei der Stadt Hattingen, Hattinger Bündnis für Familie, Bahnhofstraße 48. Wie sagte schon



Freuen sich über die neue Broschüre – Eltern und Kinder und – in offizieller Funktion Bürgermeister Dirk Glaser (links), Juliane Lubisch (3.v.l.) vom Bündnis für Familie und dem Hattinger Jugendamt, Beigeordnete Beate Schiffer (3.v.r.) und Sparkassen-Marketingchef Udo Schnieders (rechts).
Foto: Pielorz

der deutsche Dichter und Pädagoge Jean Paul: „Über Erziehung schreiben, heißt beinahe über alles auf einmal schreiben.“ Doch die Broschüre war nur ein Thema und Hingucker beim elften bunten Hattinger Bündnisfest auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Bruch-

feld in der Lessingstraße. Mehr als dreißig Angebote der einzelnen Bündnispartner gab es an Infoständen zu erleben. Eltern konnten sich über völlig verschiedene Dinge informieren: Beispielsweise war das Thema Bildung und Förderung vertreten – etwa mit dem Duden Insti-

tut, dem Hattinger Schachverein, dem Institut für Diagnostik und Lerntraining, aber auch der Heilpädagogischen Ambulanz Winterscheid oder der Bürger-Bücherei Welper und vielen weiteren Anbietern. Der örtliche Kinderschutzbund war vor Ort, man konnte sich bei der Trageberatung umsehen oder Freizeitangebote schnuppern, etwa beim Nabu oder dem Tierpark Bochum. Neben den vielen Informationen standen aber vor allem die Kinder im Mittelpunkt: Für sie gab es ein buntes Veranstaltungsprogramm – neben den Spielgeräten auf dem Schulhof. Da flogen Seifenblasen durch die Luft, da wurde geschaukelt und selbst Väter hatten ihren Spaß, gemeinsam mit dem Nachwuchs elektrische Miniautos auf die Strecke zu schicken. Große Beliebtheit bei den Kleinen hatte natürlich auch das Kinderschminken – gut im Rennen lagen phantasievolle Regenbögen, die auf kleine Kindergesichter gemalt wurden. Musikalische und singende Auftritte gab es natürlich auch: Schulchor und Tänzer aus dem Let's Dance Tanzstudio sorgten für Stimmung.



Viel Stimmung bei Supersommerwetter gab es auf dem Bündnisfest in Hattingen.
Foto: Pielorz

20 Jahre Hummi-Reisen

Bei super Wetter und strahlendem Sonnenschein feierte Hummi-Reisen sein 20-jähriges Jubiläum. Nicht nur das tolle Wetter, sondern auch ein umfangreiches Programm sowie Leckeres vom Grill der Fleischerei Kern, Waffeln und Getränke lockten viele Gäste zu dem Fest auf dem Firmengelände des Reiseveranstalters. Für eine ausgelassene Stimmung sorgten Chorauftritte des Polizeichors Wuppertal e.V, des MGVs Deutsche Eiche, des Damenchors Hammertal-Buchholz, der Hattinger Sängervereinigung sowie der Ruhrkadetten Bochum. Es wurde fröhlich mitgesungen, mitgeschunkelt, nett zusammengesessen, sich ausgetauscht und in Reiseerinnerungen geschwelgt. Der ein oder andere träumt auch schon von der nächsten Reise und schmiedet Pläne. Einige Inspirationen dafür boten die verschiedenen Reisepräsentationen im gut gefüllten Festzelt. Vorgestellte Reiseziele waren Vietnam, das Donaudelta und Portugal, womit für viele mit Sicherheit das nächste Reiseziel fest-



steht. Guten Anklang fand das Gewinnspiel auf dem vorderen Firmengelände mit vielen tollen Reisegutscheinen, Übernachtungen, aber auch Zumba-Gutscheinen und Reiseführern, die es zu gewinnen gab. Jeder der mitgemacht hat, hat einen der Preise gewonnen. Der Hammerthaler SV 1891 e.V. sorgte mit einer Hüpfburg für die Kinderbetreuung. Nach den vielfältigen Programmpunkten wurde ab 17 Uhr bei DJ Musik noch gemütlich zusammengesessen und gebührend gefeiert. Zusammengefasst war das Sommer-Jubiläums-Fest ein voller Erfolg mit vielen

guten Gesprächen, fröhlicher ausgelassener Stimmung und Vorträgen, die das Reisefieber weckten. Der komplette Erlös der Veranstaltung wird zudem zwischen dem Hammerthaler SV und dem Förderverein des Buchholzer Kindergartens aufgeteilt und gespendet. Das Hummi-Reisen Team bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen und die gute Laune, die das Fest zu etwas besonderem gemacht haben. JM




Erleben Sie das bewährte HUMMI-Prinzip seit 1998:

- > maßgeschneiderte Angebote für Gruppen, Vereine & Betriebe
- > Ziel & Reiseroute nach Ihren Wünschen
- > jede Reise individuell auf Sie abgestimmt
- > bester Service und persönliches Engagement
- > alle Leistungen aus einer Hand

- > 7 - 8 Katalogreisen für Einzelreisende & Paare
- > diverse Wintertagesfahrten

Buchen Sie jetzt Ihre individuelle Gruppenreise 2019 und erhalten Sie: 1 zusätzlichen Freiplatz und € 100 Rabatt*
Bei Buchung bis zum 15. Dezember 2018
** Rabattaktion gilt nicht für bereits erhaltene Angebote & bestehende Buchungen

HUMMI-Reisen GmbH, Im Hammertal 103, 58456 Witten
Tel.: 02324 / 9608-0, Email: office@hummi-reisen.de
Musterprogramme & Reisen für Einzelreisende auch online: www.HUMMI-Reisen.de



Hüttenkino Terminvorschau:

› **Mittwoch, 22. August, 19 Uhr:**

„Soylent Green“ / „Jahr 2022... Die überleben wollen...“

(USA 1973, FSK 16) mit Charlton Heston, E.G. Robinson, Joseph Cotten, Regie Richard Fleischer. Ein ökologischer Thriller – es mangelt an allem und alle wollen die kleinen grünen Täfelchen essen. Wissen sie um die Herstellung? Der Film ist heute ein Klassiker seines Genres und wird immer wieder zitiert...

› **Mittwoch, 19. September, 19 Uhr:**

„Ein Schloss für alle“ sowie „B 224“

(D 1998+ 1999, FSK frei) zwei Filme von Rainer Korners. Der bekannte Filmmacher ist anwesend und zeigt seinen Dokumentarfilm „Schloß Styrum“: „Ruhrpotttypen“ in ihrem sozialen Biotop um einen Industriellensitz und einen früheren Arbeiterverein. Die filmische Collage „B224“ ist eine optische und akustische Aufzeichnung der Bundesstraße quer durch das Ruhrgebiet.



Hüttenkino (Henrichshütte)
Science Fiction, Krimi, Komödie, Revierfilm, Erzählkino und Kinder-Kram **für echte Cineasten!**
Werksstraße 31-33, Hattingen,
Tel. 02324 92470
www.lwl-industriemuseum.de

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege
Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

Fußgängerzone im Wandel: Rad und Bimmelbahn erlaubt?

Neue Wege der Innenstadtentwicklung im Test - Probephase für ein Jahr, Kritik gibt's auch

Die Entwicklung der Innenstadt ist ein großes Thema in Hattingen: Zunächst hatten Politik und Verwaltung mit den Standbetreibern des Wochenmarktes für den Dienstag einen neuen Standort in der Großen Weilstraße gefunden. Dann wurde der Probetrieb für eine Altstadt-Bahn für vier Tage pro Woche zwischen Juni und Oktober genehmigt. Jetzt öffnet man die Innenstadt mehr und mehr für den Radtourismus.

Für Bürgermeister Dirk Glaser ist klar: „Stadtentwicklung muss ausprobieren können. Stadtentwicklung ist Veränderung, und von manchen Dingen wissen wir erst dann, ob sie gut sind, wenn wir sie im Probetrieb erlebt haben.“ Die Zunahme im Radtourismus dürfte von den Neuerungen für Radfahrer noch nicht viel profitieren, denn freies Radfahren in der Innenstadt geht nur zwischen 19 und 9 Uhr. Zu anderen Zeiten ist es nur in bestimmten Straßen möglich – die Heggerstraße im Haupteinkaufsbereich gehört nicht dazu. Auch Ober- und Untermarkt bleiben außen vor. Im Moment. In vielen anderen Städten hat man übrigens schon vor Jahren mit dem Radversuch begonnen – mit Erfolg. „In den Bereichen, wo gefahren werden darf, müssen Radfahrer immer bremsbereit sein, einen Mindestabstand von einem Meter vom Fußgänger einhalten, Schrittgeschwindigkeit fahren oder auch einmal absteigen, wenn es eng wird. Gegenseitiges Verständnis ist dabei gefragt“, erklärt Robert Dedden, Hattinger Sprecher des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Ennepe-Ruhr-Kreis. Das schmeckt vielen Senioren nicht. Sie argumentieren in einer Diskussionsrunde mit Bürgermeister Dirk Glaser und Baudezernent Jens Hendrix damit, dass sie schon jetzt Beispiele für rücksichtsloses Verhalten der Radfahrer in der Innenstadt bringen können. Sogar Jugendliche auf dem Mountainbike habe man erlebt. Sowohl der Bürgermeister als auch Baudezernent Jens Hendrix und nicht zuletzt Robert Dedden widerspre-



Der Obermarkt in der Hattinger Innenstadt: Ganz neu ist eine Altstadtbahn, die vom 1. Juni bis 31. Oktober zwischen 11 und 17 Uhr Donnerstag bis Sonntag halbstündlich unterwegs ist. 25 Minuten dauert die Fahrt mit Erläuterungen durch die historische Altstadt. Der Probetrieb wurde auf ein Jahr festgelegt - dies gilt auch für die Radfahrer, die die Innenstadt zwischen 19 und 9 Uhr befahren dürfen. Zu anderen Zeiten allerdings nur auf ausgewählten Strecken. Früher lief der Radverkehr auch über den Obermarkt. Fotos: Pielorz/Stadtarchiv



chen nicht der Tatsache, dass es solche Radfahrer gibt, aber: „Diese Menschen halten sich nicht an bestehende und auch nicht an zukünftige Regeln. Hier kann man nur durch Kontrolle Abhilfe schaffen. Mit der grundsätzlichen Frage einer Öffnung der Fußgängerzone für den Radver-

kehr hat das nichts zu tun.“ Marketing-Chef Georg Hartmann hat die Radtouristiker fest im Blick, denn Hattingen ist eine Art Re-laisstation auf dem Ruhrtalradweg. „Ich arbeite jetzt seit zwölf Jahren in der Hattinger Innenstadt und mein Beruf bringt es mit sich, dass ich viel draußen

unterwegs bin. Immer wieder kommen mir Fahrradfahrer entgegen. Mal schieben sie ihr Rad und mal fahren sie damit durch die Fußgängerzone. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme gibt es keine gravierenden Probleme. Mir sind jedenfalls keine bekannt“, sagt er. *anja*

WIR SUCHEN DIE BESTEN!

„Immer eine Idee voraus“ – so lautet unsere Unternehmensphilosophie, die wir täglich erneut unter Beweis stellen. Mit 5 großen Einrichtungs-Centren zählt OSTERMANN zu den Marktführern in Westdeutschland. Wir sind dynamisch, innovativ und auf der Suche nach den Besten. Nach Mitarbeitern, die uns auf dem Weg zur Spitze effektiv unterstützen. **Beste Voraussetzungen für Ihren Berufseinstieg – durch hervorragende Betreuung und höchste Ausbildungsqualität!**

Ausbildungsplätze zum 01.09.2019



Ausbildungsplätze **OSTERMANN** Standort WITTEN

Zentralverwaltung Witten

- Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung
- Kaufmann/Kauffrau im E-Commerce

Einrichtungshaus Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Küchenverkauf)
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Glas, Porzellan, Keramik)

Distributionszentrum Witten

- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice



Ausbildungsplätze **TRENDS** Standort WITTEN

Trends Witten

- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel (Wohnbedarf)

A44, Abfahrt Witten-Annen 45 Gewerbegebiet Annen, Fredi-Ostermann-Str. 1 • Telefon 0 23 02 - 98 50

Buslinie 373, Haltestelle Fredi-Ostermann-Straße

Interesse? Dann starten Sie mit uns in die spannende Berufswelt – wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Bitte bewerben Sie sich unter jobs.ostermann.de/ausbildung oder alternativ per Email unter ausbildung.witten@ostermann.de. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Schulzeugnisse).



Detaillierte Informationen zu den Ausbildungsstellen erhalten Sie unter jobs.ostermann.de/ausbildung

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de
OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG, Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

Rumhampeln an frischer Luft ist gut für den Kreislauf

Ferienzeit ist Reisezeit: Tipps für lange Autofahrten (mit Kindern) und für das Kofferpacken

Klamotten rein in den Koffer, den ins Auto geworfen und los gehts in den Urlaub! Ganz so einfach ist es dann doch nicht. Das Packen will gelernt sein und das lange Autofahren irgendwie auch. Wir haben da mal ein paar Tipps für Sie!

Bunte Koffer

Beginnen wir mit dem Gepäck. Sind bunte Koffer peinlich? Ja! Und doch gibt es gute Argumente, sich für das Modell „himbeerfarbener Trolley mit neongrünen Micky-Mäusen“ (gesehen irgendwo im Netz) zu entscheiden. Denn jeder kennt es, das Szenario nach der Landung am Gepäckband: Kaum tauchen die ersten Koffer auf – fast alle sind schwarz, versteht sich –, stürzt sich die wartende Meute auf sie. In den Menschenknoten, die sich bilden, versucht jeder herauszufinden, wem der Koffer tatsächlich gehört. Wer nicht aufpasst, bemerkt den Fehlgrieff oft erst im Hotel. Grell gemustertes Gepäck ist hingegen schon von Weitem zu erkennen.

Handgepäck

Was kommt denn beim Flieger ins Handgepäck? In den letzten Jahren wurden die Regularien, was im Handgepäck mit darf und was nicht, noch einmal ordentlich angezogen. Die Standards dabei sind schnell zusammengefasst: Keine Objekte, mit denen man andere verletzen, das Flugzeug kapern oder etwas kaputt machen kann.

Also merken: Keine Behälter die mehr als 100ml fassen (nein, leider auch keine leeren), keine Waffen in jeglicher Form (damit meinen sie auch Equipment zur Nagelpflege) und in manchen Kontinenten (zum Beispiel Australien) darf auch kein Obst eingeführt werden.

Bei Langstrecke viel trinken – kann man sich im Transit besorgen. Ist eine super Thromboseprophylaxe – damit man nach einem zehnstündigen Flug nicht auch zehn Jahre älter aussieht. Übrigens: ein Döschen Pflegecreme ist auch nicht schlecht, denn die trockene Luft im Flugzeug lässt die Gesichtshaut wirklich eingehen wie nix. Arznei und

Elektronik gehören ins Handgepäck – notfalls mit entsprechenden Bescheinigungen, beispielsweise bei Spritzen!

Handtücher und Föhn können fast immer zuhause bleiben. Das gibt es in der Regel vor Ort. Auch Familien neigen dazu, viel zu viel einzupacken. Am besten, man erklärt dem Nachwuchs schon früh, dass nur eine begrenzte Anzahl an Spielsachen mitgenommen werden kann: etwa ein Kuscheltier, ein Buch, ein Spiel.

Klamotten im Koffer am besten rollen, dann passt mehr rein. Und in die Schuhe stopft man Socken oder Unterwäsche. Beim Packen nie ans Limit gehen – im Urlaub kauft man meist etwas ein und dann wird es auf der Rückreise schwierig.

Mit dem Auto unterwegs

Wer mit dem Auto unterwegs ist, muss sein Fahrzeug vorher gründlich checken: Reifen, Beleuchtung, Ölstand, Scheiben, Wischerblätter, Verbandskasten, Warndreieck. Das Auto sollte immer so beladen sein, dass das Gepäck bei einer Vollbremsung nicht zum tödlichen Geschoss wird. Die Polizei rät: Schweres Gepäck nach unten, alles gut sichern, keine Koffer nach vorne auf die Sitze legen. Wenn keine weiteren Personen mitfahren können einzelne Gepäckstücke aber mit dem Fahrzeuggurt auf der Rückbank gesichert werden, wie der ADAC empfiehlt. Dann beginnt manchmal eine sehr, sehr lange Autofahrt...



Wie soll das bloß alles ins Auto kommen? Vor dem Urlaub steht das Kofferpacken und das Einladen des Gepäcks auf dem Programm?



Ist der Nachwuchs in den Ferien dabei, müssen Kuscheltiere und Spielzeug mit.

Quelle: imago

Bewegung und Ernährung

Pausen sind dabei sehr, sehr wichtig. Rumhampeln an der frischen Luft ist gut für den Kreislauf und die Konzentrationsfähigkeit. Da kann man auch ruhig die Bordsteinkante mal als Stepper missbrauchen oder man rennt mehrere Runden um das Raststättenklo – Hauptsache, man bleibt munter.

Ideale Ernährung sind Nüsse, Datteln, Feigen und sonstige Dörrfrüchte. Hat, abgesehen davon, dass der Blutzuckerspiegel ziemlich konstant gehalten wird, die nicht unangenehme Nebenwirkung, dass man nicht bei jeder Autobahnraststätte an eine „Sitzung“ muss.

Manche glauben auch an den Nutzen von Hörbüchern – vor allem, wenn man alleine unterwegs ist. Keine gute Idee, man wird nur abgelenkt und die Aufmerksamkeit gehört der Straße.

Autofahren mit Kindern

Nun ja, lange Autofahrten mit Kindern sind in manchen Fällen unumgänglich. Beispielsweise wenn Sie in den Urlaub reisen oder einen entfernt wohnenden Verwandten besuchen möchten. Nörgelnde und streitende Kinder können die Nerven der Eltern strapazieren und im Auto auch zur gefährlichen Ablenkung des Lenkers führen.

Hier einige Tipps, wie es erträglich wird: Malunterlage (Klemmbrett!!!) oder Bücher wirken wunderbar. Zum Vorlesen oder mal zum Selberlesen!

Wie wäre es, die Pause an einem schönen Ort mit einem Picknick zu verbinden? Zuhause einen Rucksack mit Kleinigkeiten packen, nix Schweres!!! Und einen netten Ort aussuchen, für den man auch mal ein paar Meter von der Bahn abfahren kann. Sind die Kinder danach zufrieden, fährt es sich besser! Auch Ratespiele können die Autofahrt spannend und abwechslungsreich gestalten. Neben den Klassikern wie „Ich sehe was, was du nicht siehst“ finden Kinder auch das Erraten von Autokennzeichen oder Automarken toll.

Des Weiteren können die Kleinen ihre hellseherischen Fähigkeiten erproben, indem sie raten, welche Farbe das nächste Auto haben wird. Dank der modernen Technologien ist es kein Problem mehr, während der Autofahrt fernzusehen oder Filme zu gucken. Das darf dann bei weiter Strecke auch mal sein.

Schönen Urlaub also!

anja

Fachleute nennen es digitalen Sehstress, der beim Blick auf Monitor und Display entsteht.

Die Augen von Kindern und Jugendlichen in der digitalen Welt

Die Augen sind so beansprucht, dass sie jucken, tränen, flimmern, ermüden. Zudem werden sie aufs Nahsehen getrimmt. Experten sehen die Generation Kurzsichtig auf dem Vormarsch. In gut 30 Jahren könnte es die halbe Weltbevölkerung treffen.

Computer, Tablet, Smartphone und die Folgen fürs Sehen

Zwei Stunden fernsehen, zwei Stunden gamen, in der Schule mit PC und Tablet arbeiten, für die Hausaufgaben im Internet surfen – und den Rest des Tages bloß nicht das Smartphone aus den Augen lassen: Kinder und Jugendliche erlauben ihrem Blick immer weniger, draußen bei Tageslicht für längere Zeit in die Ferne zu schweifen. Sie starren im Nahsichtmodus auf Bildschirm und Display – und das quasi ohne mit der Wimper zu zucken. Denn wer sich auf einen Punkt konzentriert, blinzelt nur ein- bis zweimal pro Minute statt mindestens zehnmal so oft. Die Folge sind trockene Augen – eine Einladung für Krankheitserreger. Auch blaues Licht, das von Displays ausgeht, kann zu Entzündungen von Binde- und Hornhaut sowie zu Schädigungen von Augenlinse und Netzhaut führen.²

Tipps gegen digitalen Sehstress

- 30 bis 40 Zentimeter Leseabstand zu PC, Tablet und Smartphone, also nicht direkt vor die Nase halten
- Bildschirmspausen, am besten für zwei Stunden täglich raus ins Freie
- Saubere Monitore und Displays
- Nicht im Dunkeln auf helle Bildschirme und Displays schauen
- Eltern als Vorbilder und Regulierer – zum Beispiel Fernseh- und Computerzeiten einschränken, Smartphone-Tabu bei den Mahlzeiten
- Bei Augen- und Sehproblemen auf jeden Fall zum Augenarzt oder Augenoptiker
- Fehlsichtigkeiten mit Brille oder Kontaktlinsen korrigieren



INTERNET-ZEITEN Die Deutschen schauen sich mehrheitlich immer länger im Netz um. Junge Erwachsene sind Spitzenreiter: online mehr als viereinhalb Stunden täglich

So viel Zeit verbringen die Deutschen täglich online



Quellen: *6-13 Jahre alt – Bitkom: Studie „Kinder und Jugend in der digitalen Welt“, 2017, <https://www.bitkom.org/Presse/Anhaenge-an-Pls/2017/05-Mai/170512-Bitkom-PK-Kinder-und-Jugend-2017.pdf> (Zugriff: 17.05.2017, 10:00 MEZ); **14-70+ Jahre alt – Van Eimeren, B., Frees, B.: 79 Prozent der Deutschen online – Zuwachs bei mobiler Internetnutzung und Bewegtbild. Ergebnisse der ARD/ZDF-Onlinestudie 2014. In: Media Perspektiven 7-8/2014, S. 378 bis 396; PDF unter http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2014/0708-2014_Eimeren_Frees.pdf (Zugriff: 13.10.2017, 12:00 MEZ); Projektgruppe ARD/ZDF-Multimedia: ARD/ZDF-Onlinestudie 2017 – Kern-Ergebnisse; 11.10.2017. http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/files/2017/Artikel/Kern-Ergebnisse_ARD/ZDF-Onlinestudie_2017.pdf (Zugriff: 13.10.2017, 11:30 MEZ).

1 Holden BA et al.: Global Prevalence of Myopia and High Myopia and Temporal Trends from 2000 through 2050, *Ophthalmology*, May 2016 Volume 123, Issue 5, Pages 1036-1042. <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/26875007> (18.04.2017, 17:00 MEZ).

2 Degle, Stephan: Blaulicht im Schlafzimmer und zu bequeme Arbeitsplätze. Interview Ostthüringer Zeitung 04.02.2017; <http://jena.otz.de/web/jena/startseite/detail/-/specific/Blaulicht-im-Schlafzimmer-und-zu-bequeme-Arbeitsplaetze-1528182762> (Zugriff: 04.05.2017, 14:00 MEZ). Zeiss: Die zwei Seiten des blauen Lichts; https://www.zeiss.de/vision-care/de_de/bet-ter-vision/sehen-verstehen/auge---sehen/die-zwei-seiten-des-blauen-lichts.html (Zugriff: 04.05.2017, 14:30 MEZ)

Quelle: Essilor GmbH

KOSTENFREIES AUGEN-SCREENING¹

Mit unserem neuen, innovativen Augenprüfgerät analysieren wir Ihre Augen detaillierter als je zuvor. Dank modernster Wellenfronttechnologie können wir nun innerhalb weniger Sekunden 7 Hightech-Messungen mit höchster Präzision durchführen, z.B.:

- Augenglasbestimmung auf 1/100 Dioptrien genau
 - Messung Ihrer Tag- und Nachtsicht
 - Katarakt-Screening ² (Grauer Star)
 - Glaukom-Screening ² (Grüner Star)
- inkl. Augeninnendruck + Hornhautanalyse

Gutschein
im Wert von
49 €¹
für ein professionelles
Augen-Screening

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören · Untermarkt 4-8 · Hattingen · www.duo-optik-akustik.de

DIE NEUE DIMENSION DER AUGENPRÜFUNG

einzigartig
in Hattingen!



¹gültig bis 30.11.2017, ab dem 01.12.2017 berechnen wir für diese Messung 49 €; Gültigkeit nur bei Vorlage des Gutscheins. Gutschein ist übertragbar. Keine Barauszahlung möglich. ² die genannten Screenings geben nur einen Hinweis auf Risikofaktoren und ersetzen keine umfassende ärztliche Untersuchung.



Fotos: Fachschaftsrat Medizin - Ruhr-Universität Bochum

EvK-Chirurgen stiften Material für das Teddybär-Krankenhaus

Kuscheltiere waren es diesmal, denen die Chirurgen des Evangelischen Krankenhauses Hattingen (EvK) geholfen haben: Sie unterstützten das alljährliche „Teddybär-Krankenhaus“ der Medizinstudenten der Ruhr-Universität.

„Wir haben ein Jahr lang“, so Chef-Chirurg PD Dr. Helfried Waleczek, „verfallene Einmalmaterialien gesammelt und den Studenten zur Verfügung gestellt.“ Das Projekt soll Kindern helfen, ihre Ängste gegenüber Ärzten und Krankenhäusern abzubauen, aber auch den Studierenden Gelegenheit geben, empathisch mit Kindern umzugehen.

Das Teddybär-Krankenhaus der Fachschaft Medizin hatte an zwei Tagen über 400 Kindergartenkinder aus 25 Kindergärten zu Gast, die von 90 Medizinstudierenden versorgt wurden. „Besonders der OP Bereich ist für unsere kleinen Besucher ein Highlight“, schreibt Darius-Jan Ba-

ron vom Fachschaftsrat. „Wir haben an beiden Tagen in vier Sälen gleichzeitig operiert. Neben Knochenbrüchen und Bauch-OPs haben wir auch einige Kuscheltiere wirklich zusammengeflickt. Bei dem einen Teddy war das Ohr halb ab, bei einem anderen musste das Bein angenäht werden.“

„Durch das Material, das sie uns bereitgestellt haben“, schreibt Baron weiter, „wurde das Erlebnis für die Kinder viel realer und das bereits 18. Teddybär-Krankenhaus zu einem noch größeren Erfolg.“ Insgesamt seien es für alle Beteiligten wieder sehr schöne und vor allem lehrreiche Tage gewesen. Wiederholung ist erwünscht.



Schicke Dessous für den perfekten Auftritt: Passend zum aktuellen Brautkleider-Trend hat Kleemeier das Passende für darunter entwickelt. Ein „Must have“ sind tiefe Rückenausschnittslösungen sowie transparente Ausschnitte. Ein neuer Multiposition-BH eignet sich für diesen Trend und bietet verschiedene Trägerlösungen. Für den optimalen Sitz sorgen die perfekten Korsetts von „di Lorenzo“. Durch aufwendige Stäbchenverarbeitung wird der Sitz des Brautkleides verbessert und die Figur geformt. Das ausgearbeitete Körbchen sorgt für ein wunderschönes Dekolleté. Auch bei großen Größen sorgen sie für einen perfekten Sitz. Foto: Kleemeier/akz

Leider geht viel Zeit verloren

Frau ist für alle Eventualitäten gerüstet

Auf der Suche nach einem passenden Geschenk denkt Mann natürlich auch schon mal an eine Handtasche für seine Liebste. Die Frage, die ihn dabei bewegt, ist allerdings: Wie groß soll sie sein? Findet sie doch schon jetzt nicht auf Anhieb das, was sie gerade benötigt. Denn egal, ob Handy, Taschentücher, Lippenstift, Geldbörse, Füller, Schlüsselbund, Nagelset, Bürste und vieles andere mehr: Frau ist für alle Eventualitäten gerüstet. Nur leider geht

für die Suche eines bestimmten Objekts viel Zeit verloren. Statistiken besagen, dass Frauen in ihrem Leben durchschnittlich 76 Tage mit der Suche in ihren Handtaschen verbringen. Viel Zeit, die man auch anderes nutzen kann. Eine Abhilfe, die schnell und bequem Erleichterung bei der Suche bringt, ist das innovative Handtaschenlicht „SOL“. Durch Annäherung mit der Hand oder einer leichten Berührung leuchtet das Licht auf und schnell wird man bei der Suche fündig. Ganz automatisch und stromsparend schaltet sich das Licht nach einiger Zeit wieder ab. Mehr Informationen über Lifestyle-Neuheiten gibt es unter www.brainstream.de. Ein perfektes Geschenkduo – bestehend aus Handtasche und Handtaschenlicht – über das sich sicherlich jede Frau freut. akz-o



Damit stets ein Licht aufgeht.

Image Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.8.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 17.8.2018

Es lohnt sich !

GELLER

hat reduziert



45289 E.-Burgaltendorf
Alte Hauptstraße 23
☎ 0201 - 54 50 69 70

Schuhmode GELLER

Niedersprockhövel
Gutenbergstraße 2
☎ 02324 - 68 67 90



Cooler Styles für heiße Tage

Mit der Sommer 2018 Kollektion für Damen und Herren präsentiert Rieker einmal mehr eine Schuhlinie in höchster Qualität und bester Optik – natürlich mit den bewährten Antistress-Eigenschaften, die die Füße bei jedem einzelnen Schritt mit einmaligem Komfort verwöhnen.



Elegant und trendbewusst

Der Sneaker-Trend bleibt ungebrochen. Hier setzt Rieker auf frische Flower-Prints, dekorative Reißverschluss-Applikationen und trendiges Sohlen-Design. Sandaletten mit Keilabsatz und multicoloren Applikationen, moderne Neuauflagen der klassischen Sling-Pumps oder schicke Ballerinas mit sommerlichen Perforationen lassen bei stilbewussten Damen keine Wünsche offen. Der Materialtrend „Makramee“, aktuelle Ethno-Looks und angesagte Reptil Optiken machen den Sommer perfekt. Strahlende Eye-

catcher dieser Sommer-Kollektion sind Sandalen in topmodischem Metallic, mit Glitzer-Dekor oder schimmernden Effekten – für einen unverwechselbaren Auftritt.

Smart und sportiv

Die Herrenlinie zeigt sich mit Sneakern und City-Halbschuhen von ihrer unkomplizierten Seite. Besonderes Highlight der Kollektion sind lässige Materialmix-Schnürschuhe mit hell abgesetzten Sohlen – smart, chic, sportiv. Flexible Sohlen sorgen selbst an den längsten und heißesten Sommertagen für bestes Tragegefühl und Wohlbefinden.

Ein Sommer für die Sinne

Feinste Verarbeitung und topaktuelles Design sind die Quintessenzen der neuen Sommer Schuhkollektion für Damen und Herren. In der neuen Saison zeigt sich Rieker von einer noch modischeren Seite und begeistert mit angesagten Styles. Für einen unvergleichlichen Sommer, der alle Sinne berührt.



Foto: Rieker/akz-o

Rundum schön

Neues Haarstyling + inkl. komplette Gesichtsgrundbehandlung

- | | | |
|----------------|-----------------------|--------------------|
| - Beratung | - Abreinigen | Dekolleté-Massage |
| - Shampooieren | - Gesichtspeeling | - Wirkstoffampulle |
| - Haarschnitt | - Bedampfung | - Packung |
| - Styling | - Gesichts- Hals- und | - Make up |

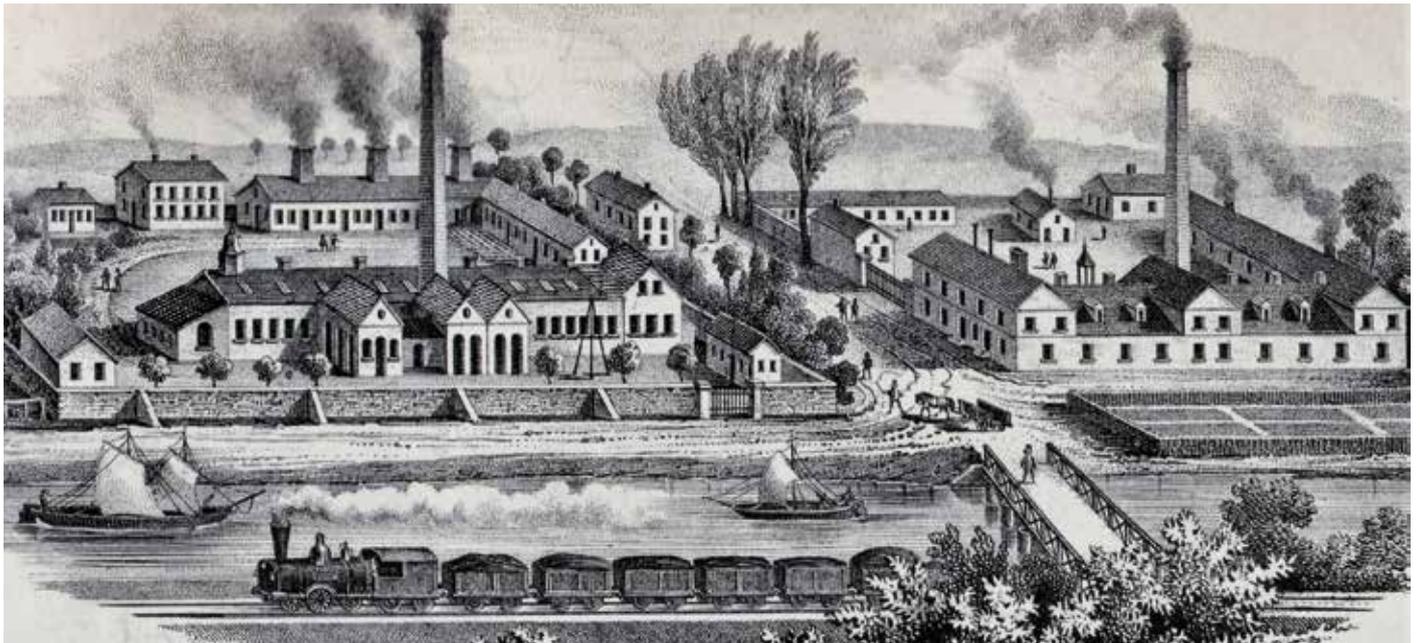
Komplettpreis
85,00 €
Preisersparnis
20,40 €

HAAR & BEAUTY ZAUBER

Zum Ludwigstal 31-33, 45527 Hattingen, ☎ 02324 687908
haar-beautyzauber@gmx.de, www.haar-beauty.de

Inh. Friseurmeisterin Ute Berg





Dieses Motiv entstammt einem Briefkopf der Berninghaushütte aus dem Jahr 1871. Es zeigt die Straßen Hattingens mit der Kutsche, dann die Ruhr mit den Schiffen und - neueste Errungenschaft jener Zeit - die Eisenbahn im Vordergrund. Die Ruhrstadt Hattingen hatte endlich eine Verbindung an die Schiene bekommen. Foto: Stadtarchiv Hattingen

Spatenstich für die mittlere Ruhrtalbahn - die Züge rollen

Historische Serie: Vor 150 Jahren wurde Hattingen endlich an die Schiene angebunden

In unserer historischen Serie, die IMAGE zusammen mit dem Hattinger Stadtarchivar Thomas Weiß zu Papier bringt, geht es heute um den Spatenstich der mittleren Ruhrtalbahn im August 1868 von Steele über Dahlhausen nach Hattingen. Damit war die Ruhrstadt um einen Transportweg reicher und endlich an die Schiene angebunden.

Hattingen im 19. Jahrhundert - eine aufstrebende Stadt im Kohle- und Stahlbereich! Allein das Transportwesen bereitete Sorgen. Kutschen konnten auf unbefestigten Straßen je nach Wetterlage nur schwer verkehren - und wieviele Güter konnte man schon mit einer Fuhre transportieren? Die Ruhrschifffahrt hatte auch ihre Tücken: Mal blieb der Kahn bei Niedrigwasser stecken,

Historische Serie

mal war es gefährlich bei Hochwasser. Da kamen die Überlegungen zu einem neuen Transportmittel, der Bahn auf Schienen, gerade recht. „Es ging in den Anfängen der Eisenbahn überhaupt nicht um die Frage, wie Menschen von einem Ort zum anderen kommen konnten. Einzig und allein die Frage des Transportes von Gütern, hier im Ruhrgebiet vor allem Kohle und Stahl, war

von Wichtigkeit“, erklärt Stadtarchivar Thomas Weiß.

Klaus Steinsträßer, Mitglied im Stiepeler Verein für Heimatforschung, ist einer von denen, die sich mit der Geschichte der Eisenbahn im Ruhrgebiet beschäftigt haben. Schon 1825 regte Friedrich Harkort die Schaffung von Eisenbahnen an. Ein Jahr später wurde in Elberfeld eine kleine Probefahrbahn gebaut - begleitet von Protesten der abseits gelegenen Zechen, der Fuhrleute und Pferdretreiber, die ausfallende Einnahmen befürchteten. Auch fehlende Chausseegelder wurden angeführt.

Es entstanden die Harkort-Bahn, die Muttentaler-Bahn und die Rauenthaler Bahn als Pferdebahnen. 1835 fuhr die erste deutsche Dampfbahn von Nürnberg nach Fürth. Die erste Dampfbahn in Westdeutschland fuhr 1841 bis Elberfeld, 1847 bis Schwelm.

Die Ruhrtalbahn führte von Bochum-Dahlhausen über Hattingen, Welper, Blankenstein, Herbede, Bommern, Wengern und Volmarstein nach Vorhalle. Die Bahnhöfe Dahlhausen, Blankenstein, Hattingen, Herbede, Bommern und Wengern verfügten über Gleiswagen von wenigstens 30 Tonnen. Es gab an den Bahnhöfen Telegrafstationen - der Personentransport erfreute sich zunehmender Beliebtheit. Bis

Mai 1971 konnte man immerhin noch Sonntags mit dem Zug nach Blankenstein reisen. Neben dem Bahnhof Blankenstein/Ruhr gab es auch den Haltepunkt Blankenstein/Burg. Zur Abfahrt Richtung Hagen und Essen musste man die „Alte Fähre“ bei Diergardt an der Ruhr benutzen.

Die stark belegte Strecke wurde ohne große Vorankündigung für den Personenverkehr plötzlich dicht gemacht. Durch das Zechensterben vom Hammertal bis Sprockhövel verlor der Güterverkehr seine Bedeutung und wurde schließlich eingestellt. Nur historische Sonderzüge verkehren noch auf der Strecke - 1989 schlossen sich die Eisenbahn-

museum Bochum-Dahlhausen GmbH (Museumsgründung 1977) und die Städte Hattingen, Wetter, Witten, der EN-Kreis und die Freizeitzentrum Kemnade GmbH zusammen, um den Bahnverkehr als Museumsbetrieb aufrechtzuerhalten. Bis vor kurzem gingen das Eisenbahnmuseum Dahlhausen und die Ruhrtalbahn GmbH, gegründet 2005 durch Stefan Tigges, Ex-Marketing-Mann bei der Deutschen Bahn, gemeinsame Wege beim Fahrbetrieb. Das hat sich geändert. Diskussionen um Haupt- und Ehrenamt, um Kosten, brachten für beide Seiten kein positives Ergebnis. Jetzt fahren beide für sich - der Bahnverkehr bleibt erhalten. *anja*

Zur Feier des ersten Spatenstichs für die mittlere Ruhrtalbahn bin ich mehrseitig veranlaßt worden,
am Dienstag den 11. d. Mts.
 in meinem Hotel ein
DINER
 zu veranstalten. Den sich für das genannte Unternehmen Interessirenden theile ich dies ergebnis mit und erlaube mir zur Theilnahme höflichst einzuladen. Bis Sonntag Abend liegt die Liste bei mir offen. — Nach dem Diner
CONCERT & BALL.
 Entrée für Herren 15 Sgr., Damen frei.
 Hattingen, den 6. August 1868.
 1050 **Wilh. Fiege.**

Die Bahn war damals eine große Sache und die Anbindung Hattingens wurde beispielsweise mit Festessen begangen - wie Zeitungsanzeigen von 1868 zeigten. Foto: Stadtarchiv

Stadtwerkehaus statt Wasserwerk



So wird es einmal aussehen; Animation Rüksamen Partner Architekten BOA

Seit Dezember 2017 entsteht „Am Weg zum Wasserwerk“ der Neubau der Stadtwerke für 50 Mitarbeiter, sowie Konferenzräume für Sitzungen, Veranstaltungen und Technikpräsentationen. Das neue Domizil bietet ab Ende März 2019 (so der Zeitplan) auf 1.800 Quadratmetern Arbeitsplätze für 50 Mitarbeiter, großzügige Konferenzräume und Oasen für Kundengespräche und Technikpräsentationen. Als Jürgen Wille Anfang 2013 die Geschäftsführung der Stadtwerke Hattingen GmbH übernahm, zog er in ein in die Jahre gekommenes, kleines Gebäude aus dem Beginn des vorletzten Jahrhunderts, das keine Entwicklungsperspektiven mehr bieten konnte. Nach umfangreichen Gutachten und Bewertungen trafen Gesellschafter, Aufsichtsrat und Geschäftsführung unisono die Entscheidung, dass ein Neubau auf einem Grundstück im Eigentum der Stadtwerke die wirtschaftlichste Lösung ist.



v.l.n.r.: Geschäftsführer Jürgen Wille, Architekt Boris E. Biskamp, Prokurist Jörg Steinmann

„Der ehemalige Standort des Wasserwerkes liegt in direkter Nähe zum jetzigen Standort und konzentriert zukünftig die komplette Stadtwerke-Logistik an einem Ort“, führte Prokurist Jörg Steinmann nun während der Vorstellung des Rohbaus aus. Eigenes Grundstück, kurze Wege, viel Entwicklungspotential und gute Erreichbarkeit sind die Argumente, die die Entscheidung für den neuen Standort gebracht haben. Das bundesweit tätige Bochumer Architekturbüro RÜBSAMEN PARTNER Architekten BOA Ingenieure in Person von Boris E. Biskamp (der auch in Hattingen lebt) sind für Entwurf und Planung des Neubaus verantwortlich. Der Weg bis zum 1. Spatenstich im Februar 2018 war durch viel partnerschaftliches Miteinander und großem Vertrauen zwischen dem Bauherrn und dem 18-köpfigen Planungsteam gekennzeichnet, berichtet Jürgen Wille. „So eine Projektphase ist für alle Beteiligten – Bauherren



Rohbau, Juli 2018

wie Planer – immer eine intensive Zeit. Die Ziele müssen klar definiert sein, die Chemie muss stimmen“, denn, so Architekt Biskamp weiter, „ein gutes Haus kann nur entstehen, wenn Bauherr und Planende gemeinsam und mit großem Einsatz an der besten Lösung arbeiten. Das ist hier vortrefflich gelungen!“

„Der Neubau der Stadtwerke sichert den zukünftigen Funktions- und Raumbedarf der Stadtwerke Hattingen“ sagt Jürgen Wille und Architekt Biskamp ergänzt: „Wir haben zusammen ein Haus entwickelt, indem sich die Mitarbeiter und die Kunden wohlfühlen, ein Haus, das Offenheit vermittelt und Raum für Kommunikation und Austausch bietet, ein Haus, das Wertigkeit und Nachhaltigkeit ausdrückt und bei all dem ganz bescheiden bleibt.“

Dank der vielfältig eingebundenen Planungsdisziplinen wird das neue Haus allen aktuellen Anforderungen an Energieeffizienz, Haustechnik, Arbeit-, Sach- und Personenschutz entsprechen. Neben den klassischen Planungsdisziplinen wurden auch Landschaftsarchitekten für die Freiraumgestaltung in die Planung eingebunden. Eine schnelle IT mit Glasfasertechnik ist für das Planungsteam genau so selbstverständlich wie eine Photovoltaikanlage auf dem Dach und Ladestationen für Elektroautos auf den Parkplätzen.

Geschäftsführer Wille sagte abschließend: „Am Ende werden unsere Mühen belohnt. Die Stadtwerke Hattingen freuen sich auf eine erfolgreiche Zukunft im neuen Haus.“



Wenn Angst krank macht

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt Antworten aus der Psychologie vor.

„Angst ist nicht gleich Angst. Die Realangst schützt vor Gefahren. Eine andere Form von Angst kann Spaß machen, wenn wir beispielsweise den Thrill gezielt suchen. Doch Angst kann auch krank machen. Die pathologische oder neurotische Angst gilt als eine der häufigsten psychischen Erkrankungen. Wir unterscheiden zwischen einer generalisierten Angststörung, einer Panikstörung und Phobien (etwa die Angst, das Haus zu verlassen oder die Angst vor Enge, vor Hunden, vor Blut). Gemeinsam ist allen Formen, dass die Betroffenen ihre Ängste nicht oder nur sehr schwer kontrollieren können. Eine unbehandelte Angststörung kann sich so immer mehr verselbstständigen. Dabei sind Frauen in den Zahlen stärker betroffen als Männer. Angst entspricht bis heute nicht dem männlichen Selbstbild“, so Dr. Willi Martmöller.



mit Dr. med. Willi Martmöller

Die Angstentstehung nach Sigmund Freud

Nach Freud besteht unsere Persönlichkeit aus ES, ICH und ÜBER-ICH. Hinter dem Begriff ES verbergen sich Wünsche, Triebe, Bedürfnisse. Das ÜBER-ICH steht für Gebote, Verbote, Werte und Gewissen. Das ICH hat - vereinfacht gesagt - die Aufgabe der Vermittlung zwischen ES und ÜBER-ICH und der sozialen Umwelt. Sind alle drei Instanzen im Gleichgewicht, kann man von einer psychisch gesunden Persönlichkeit sprechen. Bei einem Ungleichgewicht treten Ängste auf: Realängste, moralische Ängste durch die (nicht erfüllten) Forderungen des starken ÜBER-ICH (Gewissensbisse) oder neurotische Ängste durch die starken Ansprüche des ES (Wünsche, Triebe, Begehren). Die Reaktion auf Angst liegt im Angriff (sich bewusst mit der Angst auseinandersetzen) oder in der Flucht (unbewusste Verdrängung oder Vermeidung).

Angst äußert sich sowohl auf der Ebene seelischen Erlebens, als auch durch körperliche Symptome und eine Veränderung des Verhaltens. Die körperliche Symptomatik, wie Schwindel, Herzklopfen bis hin zur Todesangst führt auch häufig zum Arztbesuch. „Insbesondere bei einer Panikstörung stellen sich Patienten nicht selten in der Notfallambulanz vor oder gehen von Arzt zu Arzt, weil sie das Vorliegen einer lebensbedrohlichen Erkrankung befürchten.“ Die pathologische Angst schränkt die Lebensqualität zunehmend ein. Sie nährt sich von **Vorstellungen** und der Weigerung, sich unangenehmen Situationen zu stellen. „Unbewusst projizieren wir verdrängte oder bedrohliche Situationen aus der Vergangenheit in den Augenblick. Wir reagieren körperlich oft mit gleichen Symptomen wie bei der Realangst, weil unser Körper das nicht unterscheiden kann. Er befindet sich dann in Daueralarm, weil er den Augenblick als ähnlich zu einer bedrohlichen Situation der Vergangenheit empfindet und sofort auf mögliche Gefahren hin abtastet. Dadurch regt er unsere Vorstellungskraft an, falsche Vorstellungen zu erzeugen. Wir versuchen, solche Situationen zu vermeiden. Schwieriger wird es im Umgang mit anderen Menschen. Sie spüren, dass wir nicht angemessen auf die Situation reagieren, fühlen sich missverstanden, reagieren mit Aggression, die wir wiederum missverstehen. Wir fühlen uns ungerecht behandelt und reagieren erneut unangemessen. Ein Teufelskreis“, erklärt Martmöller. „Das Wort **VOR-Stellung** macht uns deutlich, worauf es ankommt. Man kann sich nicht der Angst stellen, weil etwas zwischen der Person und der Situation DAVOR steht. Der Therapeut muss versuchen, den Konflikt aufzuarbeiten, damit der Patient lernt, mit seiner Angststörung zu leben.“ anja

❶ Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

Samstag, 1. September,
9 bis 17 Uhr

11. Symposium Lunge
COPD und Lungenemphysem



**Chronische Atemwegserkrankungen –
neueste Erkenntnisse und Zukunftsaussichten**

Kostenlose Serviceleistungen:

- Messung der Sauerstoffsättigung mittels Pulsoximeter
 - Ermittlung des BMI
 - Ermittlung der Lungenfunktionsparameter FEV1 und FEV6
 - Messung der Dosieraerosolanwendung
 - Kleine Lungenfunktionsprüfung
 - Hand- und Armkraftmessung zur Ermittlung des allgemeinen Muskelstatus
 - Testen eines mobilen, tragbaren Sauerstoffkonzentrators mit PulseWave-Technologie
 - Testen der hochfrequenten Vibrations-Weste VibraVest
 - Messung der individuellen Kohlenmonoxidbelastung
 - Lungenfunktionsmessung im LuFuMobil
 - Die kostenlose Befüllung der gängigen Flüssigsauerstoff-Mobilgeräte erfolgt im Zelt 1 gegenüber des Kongressbüros
- Ort: auf dem Gelände des Westfälischen Industriemuseums
Henrichshütte/Gebläsehalle, Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen



**AIDS-Beratung:
HIV Schnelltest
wird gut
angenommen**

Ein paar Tropfen Blut auf einen schmalen Streifen reichen, um ein gesichertes negatives Ergebnis zu bekommen./Foto: UvK/Ennepe-Ruhr-Kreis

„Könnte ich mich mit HIV infiziert haben?“ – seit gut zwei Jahren liefert die Kreisverwaltung Bürgern auf diese bange Frage eine sehr zeitnahe Antwort. „Der HIV Schnelltest ist bei uns seit 2016 möglich. Er hat seinerzeit die vorhandenen Angebote aus anonymer und kostenloser Beratung sowie die Labortests auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen ergänzt“, berichtet Claudia Schonheim, Aidsberaterin des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Wer sein Einverständnis für einen Schnelltest gibt, wird vor der notwendigen Blutabnahme ausführlich beraten. Das Ergebnis wird den Getesteten unmittelbar und persönlich mitgeteilt. Wenn Antikörper gefunden werden, der Test also reagiert, wird dies durch weitere Untersuchungen überprüft. „Zum einen“, so Schonheim, „kann es sich tatsächlich um eine HIV Infektion handeln. Zum anderen ist der Schnelltest aber sehr empfindlich und in Einzelfällen kommt es deshalb zu Reaktionen durch Nicht-HIV-Antikörper.“ Endgültige Klarheit liefert in diesen Fällen nur der Labortest.

Wer einen Schnelltest im Rahmen der offenen Sprechstunde in der Wittener Nebenstelle der Kreisverwaltung (Schwanenmarkt 5-7, 58452 Witten, dienstags 14. bis 15.30 Uhr) machen lassen möchte, muss bis 15 Uhr vor Ort sein. Neben diesem wöchentlichen Angebot sind Termine auch nach Vereinbarung und auch im Schwelmer Kreishaus möglich. Kontaktdaten: Claudia Schonheim, Telefon 02302/922 278, E-Mail: c.schonheim@en-kreis.de.

pen

Jeder Tag ist ein Geschenk – manche Tage will man nicht

Interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ärzte am EvK Hattingen heilen Patient Fritz Gellermann

Silvester 2015: Beate und Fritz Gellermann stoßen auf das neue Jahr 2016 an: Alles Gute und vor allem Gesundheit... Für das Ehepaar viel mehr als ein Spruch, denn bei Fritz Gellermann wurde 2015 ein Magenkarzinom festgestellt. Krebs. Von April bis Dezember bestand der Großteil seines Lebens plötzlich aus Untersuchungen, Operationen, Chemotherapiezyklen. Heute, drei Jahre später, feierte er seinen 80. Geburtstag und gilt als geheilt. Zu verdanken hat er das einer gelungenen Kombination aus ärztlichem Können und persönlichem Willen.

Alles begann im Frühling 2015. „Ich bin wegen Blut im Stuhl zum Arzt gegangen,“ erzählt er. Damals war er 77 und nach eigenem Bekunden nie richtig krank gewesen. Eine Magenspiegelung (Gastroskopie) ergab keinen klaren Befund. Gewebeprobe, endoskopischer Ultraschall, Computertomographie folgen. Dann die Diagnose Magenkrebs. Ein Schock. „Wenn ich dem Patienten eine schwierige Diagnose mitteilen muss, versuche ich diese mit der Perspektive des medizinisch Machbaren zu verbinden. Die Diagnoseübermittlung ist Teil meines beruflichen Alltags, aber für mich niemals Routine“, erzählt Prof. Dr. Andreas Tromm, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am EvK Hattingen, zugehörig zu den Augusta-Kliniken.

Eine Operation war nach dieser Diagnose unumgänglich: Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Kliniken für Innere Medizin sowie Gefäß-, Unfall- und Viszeralchirurgie in Hattingen war für Fritz Gellermann klar: „Ich lasse den Eingriff hier durchführen. Ich dachte, der Tumor müsse entfernt werden, dann ist wieder alles gut.“ Gellermanns „Fall“ wurde ein „Fall“ der Tumorkonferenz aus Onkologen, Gastroenterologen, Radiologen, Chirurgen und Strahlentherapeuten.

Chirurg Dr. Helfried Waleczek erklärt: „Der Magen ist ein Muskelschlauch, der im linken Oberbauch zwischen Leber, Gallenblase und Milz liegt. Unterhalb befindet sich der Dickdarm und

hinter dem Magen die Bauchspeicheldrüse. Alles, was wir essen und trinken, geht durch den Magen. Er nimmt die Nahrung auf, verarbeitet sie zu einem Speisebrei und gibt sie in kleinen Portionen weiter. Die Verdauung wird im Dünndarm fortgesetzt. Bei dieser Operation war die Öffnung des Bauchraumes geplant und gemeinsam mit dem Magen sollten auch die umliegenden Lymphknoten entfernt werden. Danach sollte die Speiseröhre mit dem Dünndarm verbunden werden, damit eine natürliche Nahrungspassage möglich ist, der Patient also wieder Nahrung schlucken kann, die dann in den Darm gelangt.“

Beate Gellermann blättert in einem kleinen Notizbuch. Sie hat alles aufgeschrieben, jeden Termin, den ihr Mann durchstehen musste. Sie erzählt: „Nach der Operation habe ich Dr. Waleczek getroffen und zu ihm gesagt: ‚So, jetzt ist der Magen weg.‘ Doch er sah mich an und verneinte. Es war anders gekommen.“

Waleczek erklärt, was er damals auch Beate Gellermann sagte: „Bakterien der Gattung *Helicobacter pylori* gelten als Hauptauslöser für Magenkrebs. Sie zerstören die Schutzschicht des Magens, dringen in tiefere Gewebeschichten vor, beeinflussen das Immunsystem. Sie tarnen sich, verstecken sich quasi vor dem körpereigenen Abwehrsystem. Leider sieht man nicht immer alle für die Heilung notwendigen ‚Zustände‘ vor einer Operation. Maßgeblich sind letztlich die Befunde des Pathologen, der aber ja nur untersuchen kann, was bereits herausoperiert wurde. Herausoperieren nutzt aber nur, wenn es die Heilungsaussichten



Priv.-Doz. Dr. med. Helfried Waleczek, Chefarzt der Klinik für Gefäß-, Unfall- und Viszeralchirurgie am Ev. Krankenhaus Hattingen, Fritz und Beate Gellermann sowie Prof. Dr. med. Andreas Tromm, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Ev. Krankenhaus Hattingen freuen sich über den medizinischen Erfolg der interdisziplinären Behandlung von Fritz Gellermann. Foto: Pielorz

des Patienten verbessert. Deshalb ist diagnostische Präzision und Patientennutzen nicht zwangsläufig deckungsgleich. In diesem Fall haben wir während der OP ein sehr umfangreiches Tumorgewebe gesehen, in benachbarte Strukturen eingewachsen. Um die Heilungschancen zu verbessern, haben wir deshalb zunächst nur die Gallenblase entfernt, um danach mit einer Chemotherapie den Tumor hoffentlich zu verkleinern. Dann sollte eine zweite OP folgen.“ Fritz Gellermann berichtet weiter: „Ich habe nach der ersten OP bei Prof. Dr. Dirk Behringer in der Klinik für Hämatologie, Onkolo-

„Vertrauen in meine Ärzte und der Wille haben mitgeholfen“

gie und Palliativmedizin der Augusta-Kliniken in Bochum dreimal drei Wochen Chemotherapie bekommen. Danach sind wir für eine Woche zur Erholung nach Norderney gefahren und dann, ja, dann kam die entscheidende Operation.“

Im August 2015 wurde Fritz Gellermann der Magen im EvK Hattingen entfernt. „Der Tumor hatte auf die Chemotherapie gut angesprochen. Wir entfernten neben

dem kompletten Magen auch Lymphknoten und Milz“, so Waleczek. Fünf Tage wurde Fritz Gellermann intensiv betreut, insgesamt zwei Wochen dauerte sein stationärer Aufenthalt. Danach folgte eine dreiwöchige Kur und eine zweite Chemotherapie.

Im Dezember 2015 stand Fritz Gellermann mit seinem Arzt Helfried Waleczek am Stand des Hattinger Weihnachtsmarktes und genehmigte sich einen Glühwein. Geschafft. Es war vorbei.

Heute, drei Jahre später, geht es ihm gut. Zu seinem 80. Geburtstag überraschte ihn seine Frau mit einem ganz besonderen Gast: Helfried Waleczek.

Gellermann rückblickend: „Als die Diagnose gestellt wurde, habe ich gedacht: Das kann es nicht gewesen sein. Ich wollte das überstehen. Ich habe nie ans Aufgeben gedacht. Neben dem ärztlichen Können in einer interdisziplinären Zusammenarbeit war es mein Vertrauen in die Mediziner, mein persönlicher Glaube, meine Frau, meine Geschwister und Freunde, die mir geholfen haben. Ich habe mir nicht die Frage gestellt, warum es gerade mich getroffen hat. Was hätte das gebracht? Darauf gibt es keine Antwort.“

Der Freund des karnevalistischen Frohsinns treibt wieder Sport, genießt den Augenblick und ab und zu ein Bier... *anja*



Erwartet werden wieder etwa 4000 Maschinen, deren Fahrer aus weiten Teilen des Landes den Weg nach Hattingen finden.

Foto: Ben Ott

Harley-Mania im Ruhrpott

Treffen an der Hütte

Harley-Mania im Ruhrpott: Das 24. „Harley-Davidson Meeting Ruhrpott 2018“ findet statt am Sonntag, 5. August, von 10 bis 18 Uhr auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte Hattingen an der Werksstraße 31 bis 33 in Hattingen.

Wieder werden Mengen an Besuchern über das Museumsgelände flanieren entlang der Stände mit Zubehör, den neuen und gebrauchten Motorrädern der nordamerikanischen Kultmarke, an den erwarteten etwa 4000 Maschinen, die mit ihren Besitzern und Fahrern aus weiten Teilen des Bundesgebietes den Weg nach Hattingen finden werden, und an den Bühnen vorbei mit Live-Musik und „Dream-Girls-Shows“. Erwartet werden wieder kunstvoll aufgebaute Maschinen mit langer Gabel als Chopper, mit Stummellenker oder „Apehanger“, betuchte Freizeitfahrer und westtragenden Club-Mitglieder mit Harleys in ausgefallenen Lackierungen oder ausladend und bequem hergerichtet wie der Fernsehsessel zu Hause.

Weiter an der Hütte funkeln

„Schöne Sterne“ bleiben in Hattingen

Die Fans mussten eine zeitlang bangen, ob „Schöne Sterne“ weiterhin auf dem Gelände der ehemaligen Henrichshütte funkeln können. Der Platz wurde langsam zu eng. Doch der Veranstaltungsort ist bis 2020 gesichert. In diesem Jahr findet das Mercedes-Treffen Samstag, 25., und Sonntag, 26. August, statt, und zwar an der Werksstraße 31 bis 33. Auf Initiative der Stadtwerke Hattingen haben die beteiligten Parteien beratschlagt, wie das Gelände für die beliebte Veranstaltung sinnvoll erweitert werden kann. Das Außengelände wie auch die direkt vor dem Museum verlaufende Werksstraße sollen künftig integriert und Teil der Veranstaltungsfläche werden, sodass nun mehr Teilnehmer Platz finden würden. Damit könnten Veranstalter und Aussteller den Besuchern zudem mehr Programm bieten. So sollen künftig auf der Werksstraße Demonstrationsfahrten stattfinden. Gleichzeitig gäbe es für Clubs, Interessengemeinschaften, aber auch für den einzelnen Besucher mit Auto deutlich mehr Parkfläche.

Für 2019 und 2020 ist ebenfalls das jeweils letzte Augustwochenende vorgesehen. Alle Beteiligten zeigen sich mit der gefundenen Lösung höchstzufrieden und freuen sich auf die künftigen „Schöne Sterne“ an der Henrichshütte in Hattingen.

Jürgen Wille, Geschäftsführer Stadtwerke Hattingen, sagte dazu laut Mercedes-fans.de: „Für mich gehören Hattingen und die Stadtwerke Hattingen ebenso zusammen wie Hattingen und die Veranstaltung ‚Schöne Sterne‘. Umso mehr freut es mich, dass es auf Initiative der Stadtwerke gelungen ist, alle Beteiligten an einen Tisch zu bekommen und zu einer Fortsetzung der Reihe zu bewegen.“

Für Auto-Bonsais geschuftet

Land wurde von Massenmotorisierung erfasst

Vor gut 65 Jahren, als Deutschland von der Welle der Massenmotorisierung erfasst wurde, war das Auto ein Symbol beginnenden Wohlstands. Die Geschichte kam langsam in Fahrt, und zwar in kleinen (Modell-)Schritten. In den Blechleibern steckten oft Motorradmotoren, Zweitakter, die eine typisch blaugraue Abgasfahne hinter sich herzogen. Für diese aus heutiger Sicht ulkigen Auto-Bonsais schufteten Hunderttausende durchschnittlich 49,5 Stunden in der Woche. Damit war Deutschland 1956 Spitzenreiter unter den westeuropäischen Industrienationen. Auf den Straßen war noch nicht viel los. Nur etwa fünf Millionen Autos tuckerten damals herum. 1959 sonnte sich Hannover als erste deutsche Großstadt im Ruhm der „autogerechten Stadt“. 1960 näherte sich die Zahl der Pkw-Neuzulassungen unaufhaltsam der Millionenmarke, darunter befanden sich kuriose Erscheinungen.



Der Kroboth war ein Dreirad und hatte Platz für zwei. Der Gerneklein lief mit nur 9 PS immerhin 80 Sachen, verbrauchte 3,5 Liter Benzin, wog 240 Kilo und kostete nur 24 Mark Steuer sowie 70 Mark Haftpflichtversicherung im Jahr.

Ganz auf Norm umgestellt

Mit „Euro 6d-Temp“-Motoren ausgerüstet

Das Hyundai-Modell „Kona“ kann nun komplett mit „Euro 6d-Temp“-Motoren ausgerüstet werden. Das Modell bekommt den neuen Dieselmotor in zwei Leistungsstufen. Einmal mit vier Zylindern und 1,6 Litern Hubraum: Der 1.6 CRDi mit 115 PS (85 kW), Sechs-Gang-Handschalter und Frontantrieb hat einen kombinierten Verbrauch von 4,3 bis 4,1 Litern auf 100 km. Zum anderen die 136 PS-Version (100 kW) mit Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe mit einem durchschnittlichen Verbrauch von 4,8 bis 4,1 Litern.

Der stärkere Diesel kann mit Allradantrieb kombiniert werden. Die Preise beginnen unverändert bei 17 500 Euro, für den Diesel ab 21 350 Euro. Der „Kona“ ist das erste Fahrzeug, das Hyundai ganz auf die strenge Abgasnorm „Euro 6d-Temp“ umgestellt hat. Die anderen Pkw-Baureihen folgen bis zum 1. September 2018. *ampnet/Sm*



Von Kopf bis Rad auf „Euro 6d-Temp“ eingestellt: das Hyundai-Modell „Kona“.

Motor ist erstaunlich leise

Fahrbericht Hyundai Kona 1.6 T-GDI

Ob es Vielfalt ist oder womöglich Einfalt, mögen die Kunden entscheiden, Tatsache ist aber, dass man sich gegenwärtig schwertut, unter den Neuerscheinungen auf dem Automarkt etwas anderes zu entdecken als SUV und Artverwandtes.

Mit den großen Modellen Santa Fé und Tucson schon recht erfolgreich, hat Hyundai jetzt den Kona nachgeschoben. Doch der muss einiges bieten, will er unter den Kompakten, wo sich schon viele Wettbewerber tummeln, erfolgreich sein.

Nur 1,6 Liter Hubraum hat der aufgeladene und direkt einspritzende Vierzylinder, weshalb er mit 177 PS (130 kW) eine ganz vielversprechende Kraftquelle darstellt für ein Auto, das kaum mehr als 1400 Kilogramm auf die Waage bringt. Maximal 265 Newtonmeter Drehmoment sind dagegen nicht des Rühmens wert, jedoch können sie schon ab 1500 Umdrehungen genutzt werden, und das sorgt in den meisten Fällen für ausreichend munteren Anschlag. Mit 7,9 Sekunden von 0 auf 100 km/h bringt sich der Kona für das Ampelduell gut in Stellung. Eine Rückfahrkamera ist für sicheres Rangieren empfehlenswert. Sie ist Bestandteil eines Technik-Paketes, das für 850 Euro ein Navigationssystem, Digitalradio, Soundsystem und diverse Serviceleistungen des Herstellers für sieben Jahre umfasst. Achtung: Beim DAB-Radio ist kein manuelles Einstellen von UKW-Empfang möglich.

Der Motor ist schnell auf Betriebstemperatur und arbeitet dann erstaunlich leise. Die gradlinige Leistungsentfaltung kommt dem Fahrer zugute, und hohe Drehzahlen über einen längeren Zeitraum bereiten ihm keine Schwierigkeiten. Das Getriebe schaltet geschmeidig und bedarfsgerecht, braucht zum Runterschalten und Beschleunigen keine lästigen Denkpausen. Die zurückhaltende Lautstärke des Vierzylinders gibt allerdings Raum frei für Wind- und Abrollgeräusche, die bei höherem Tempo durchaus lästig werden können.



Bruchstr. 58

45525 Hattingen

Tel. 02324 - 68 65 00

Unser Team freut sich Sie mit unseren Angeboten zu begeistern!



www.hyundai-smolczyk.de

Erstmals „Head-up-Display“

Erstmals hat Hyundai bei einem sogenannten Volumenmodell „Kona“ ein „Head-up-Display“ spendiert. Es ist leuchtstark genug, um auch bei hellem Sonnenschein ordentlich Kontrast für eine einwandfreie Lesbarkeit zu gewährleisten. Die Innenbreite der Kabine beträgt in Höhe der Vordersitze 1,43 Meter und hinten 1,40 Meter, was genügend Bewegungsfreiheit für die Insassen lässt. Die Beinfreiheit hinten ist gemessen an 2,6 Metern Radstand recht ordentlich. Leichtere Transportaufgaben bewältigt der Kona mit 361 Litern Kofferraum, was im Kompaktsegment einen Mittelwert darstellt. Mit umgelegten Sitzen werden 1143 Liter daraus, was einen echten Kombi nicht zu ersetzen vermag. Die Tiefe der Ladefläche, die ohne Absatz nutzbar ist, wurde mit knapp 1,70 Metern gemessen.

Seit 1991 Ihr kompetenter Ansprechpartner in Sachen Hyundai

Unsere Berichterstattung als positives Beispiel gewürdigt

Landesbeauftragter Heiko Hendriks besucht Heimatverein und bekommt IMAGE-Ausgaben

Landesbesuch in Hattingen: der Beauftragte für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern des Landes Nordrhein-Westfalen, Heiko Hendriks, besuchte auf Einladung des Heimatvereins Hattingen/Ruhr die Stadt. Er sah sich die Ausstellung „Die Ostdeutschen Heimatstuben in Hattingen“ im Museum im Bügeleisenhaus an, plauderte gemeinsam mit Bürgermeister Dirk Glaser, Stadtarchivar Thomas Weiß, Heimatforscher Harri Petras, CDU-Chef Gerhard Nörenberg und dem Vorsitzenden des Heimatvereins Hattingen/Ruhr, Lars Friedrich, zum Thema. Inhalt des Gesprächs waren auch Artikel von IMAGE über Projekte zu Flucht und Vertreibung, die zusammen mit Hattinger Schulen realisiert wurden.



Im Mai berichtete IMAGE im Rahmen seiner „Historischen Serie“ über das Ostdeutschenfries an der Realschule Grünstraße sowie über das Projekt „Legenschilder“ der Gesamtschule Welper. In beiden Fällen ging es um Heimatvertriebene und Aussiedler, die in Hattingen eine neue Heimat fanden. Im Museum im Bügeleisenhaus wird unter anderem die Sonderausstellung „Die Ostdeutschen Heimatstuben in Hattingen“ gezeigt. Vor diesem Hintergrund besuchte der Beauftragte für die Belange von deutschen Heimatvertriebenen, Aussiedlern und Spätaussiedlern des Landes NRW, Heiko Hendriks, das Bügeleisenhaus und erhielt dabei auch die Berichterstattung von IMAGE. Das Foto zeigt v.l. den Hattinger Stadtverbands- und Fraktionsvorsitzenden der CDU, Gerhard Nörenberg, Stadtarchivar Thomas Weiß (mit dem IMAGE die ‚Historische Serie‘ bereits im zweiten Jahr konzipiert), Bürgermeister Dirk Glaser, den Beauftragten der Landesregierung Heiko Hendriks (gemeinsam mit einem Legenschild in den Händen) sowie Lars Friedrich, Vorsitzender des Hattinger Heimatvereines. Foto: Pielorz

Anlässlich des Besuches aus Düsseldorf wird (wieder einmal) deutlich: Die Flüchtlingsfrage ist nicht neu. Die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg ist eine Geschichte der Flucht. Stadtarchivar Thomas Weiß macht deutlich: „Wir haben in Hattingen in dieser Zeit vier Flüchtlingswellen erlebt. Die erste um 1950. Damals lebten etwa 16.000 Menschen in Hattingen. Zehn Jahre später waren es 30.000 – es entstanden mit Welper, Nord- und Südstadt neue Stadtteile für Menschen, die aus Schlesien und Ostpreußen zu uns kamen. Ende der siebziger Jahre kam die zweite Flüchtlingswelle. Hier kamen vor allem Aussiedler aus polnischen und rumänischen Gebieten sowie Sowjetrussen. Damals wurde im WDR regelmäßig ein Telekolleg Deutsch für Aussiedler ausgestrahlt. Die dritte Welle erlebten wir im zeitlichen Zusammenhang mit dem Zusammenbruch des Ostblocks. 2000 Spätaussiedler kamen 1989 nach Hattingen – viel mehr Menschen als in der vierten Welle von Flüchtlingen und Vertriebenen 2014. Selbstverständlich gab es immer unterschiedliche kulturelle Besonderheiten, aber die Problematik, die Heimat und den Be-

sitz zurücklassen zu müssen, um in der Fremde neu zu beginnen, ist doch immer identisch.“

Es ist auch kein Thema der „alten Generation“. Zwar haben sich viele lokale Einrichtungen des Bundes für Vertriebene mangels Mitglieder aufgelöst, die Zahl der nach Deutschland eingereisten Spätaussiedler hat sich allerdings im fünften Jahr in Folge erhöht. Bis Ende 2017 wurden 7134 Ankömmlinge im Aufnahmelager in Friedland aus den früheren Mitgliedstaaten der Sowjetunion registriert. Die Vorfahren der heutigen Spätaussiedler waren aus Deutschland zum Beispiel

auf die Krim oder ans Schwarze Meer ausgewandert. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion kehrten ihre Nachfahren zu Hunderttausenden zurück. Als Spätaussiedler erhalten sie und ihre Verwandten in der Bundesrepublik die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Wegfall der Zugangssperre für Familienangehörige sowie die mangelnde Perspektive bewegen die Menschen zum Schritt ins Ungewisse.

„Ein großes Problem ist die Anerkennung ihrer beruflichen Abschlüsse“, erklärt der Landesbeauftragte und berichtet von Ärzten, die in Deutschland als Pfl-

ger arbeiten müssen. „Durch verkürzte Zusatzqualifikationen müssen wir erreichen, dass diese Menschen auch in Deutschland in dem Beruf arbeiten können, in dem sie vorher in ihrer alten Heimat gearbeitet haben.“

Die Bewahrung der kulturellen Traditionen sowie Fragen der Rentenversicherung und der Altersarmut sind weitere inhaltliche Bausteine der neu geschaffenen beratenden Stelle des Landesbeauftragten.

Geschichte erlebbar zu machen – dafür stehen die Projekte mit Schulen, über die IMAGE – ganz am Puls der Zeitgeschichte – ebenfalls berichtet hat. „Wer sich mit dem Fremden beschäftigt, verliert seine Ängste“, weiß Hendriks. Eine Parallele zu der neuen Flüchtlingsproblematik.

„Das Aufgreifen der Themen in den Medien ist wichtig. Wir müssen deutlich machen, dass wir es oft mit jungen Menschen und Familien zu tun haben“, so der Fachmann. Für diese Gruppen sei die Integration allerdings eine eher gelungene auffällig unauffällige Alltagsgeschichte. Das sei der Unterschied zu den kulturellen Besonderheiten der aktuellen Flüchtlingsdiskussion. anja



In der Ausstellung: v.l. Bürgermeister Dirk Glaser, CDU-Vorsitzender Gerhard Nörenberg, Landesbeauftragter Heiko Hendriks und Heimatvereins-Vorsitzender Lars Friedrich. Foto: Pielorz



Funktionales Farbspiel: Dank des hohen Glasanteils von 40 Prozent verbessert „maxit solance“ die Wohngesundheits spürbar. Zugleich punktet sie mit frischen Farben und hoher Deckkraft.
Foto: Franken Maxit, Azendorf.

Gesunde Farbe erleben

Mikroskopisch kleine Hohlglasskugeln im Inneren der Wandbeschichtung wirken isolierend und verteilen die Wärme dank ihres Vakuumanteils gleichmäßiger an der Wand. Zugleich lässt dieser Anstrich die Wände „atmen“, sodass sich keine Feuchtigkeit bilden kann. Auf diese Weise verlieren Schimmelsporen die Angriffsfläche. Das konstant basische Niveau der Farbe unterstützt diese Wirkung. Eine eco-Zertifizierung bescheinigt der schadstofffreien Farbe zudem ein hohes Maß an Verträglichkeit. „Raumgestaltung mit ‚maxit solance‘ trägt dauerhaft zu mehr Wohngesundheits bei. Der Glasanteil isoliert und schafft so mehr Behaglichkeit“, erklärt Diplom-Ingenieur Friedbert Scharfe vom Hersteller Franken Maxit.

Schadstofffrei, mit hoher Deckkraft und in hunderten Farbnuancen erhältlich, ist die glasbasierte Wandbeschichtung besonders angenehm zu verarbeiten. Der flexible Farbfilm schützt vor Rissen und überzeugt durch seine bauphysikalische Wirkung: Ein vierzigprozentiger Anteil an Mikrohohlglasskugeln mit integriertem Vakuum wirkt wärmeisolierend – ähnlich einer Thermoskanne. Darüber hinaus begünstigt sie eine gleichmäßige Temperaturverteilung auf der Wandoberfläche, die Luftverwirbelungen durch Wärmegefälle verhindert: „Warme Luft steigt nach oben, kalte Luft fällt nach unten. In diesem Kreislauf verteilen sich Staubpartikel und Allergene großflächig“, erklärt Entwicklungsleiter Friedbert Scharfe. „Unsere Innenfarbe ‚maxit solance‘ schafft einen Temperatursausgleich, der das Gefälle und damit die Partikelverbreitung minimiert. Das macht sie besonders allergikerfreundlich.“

Angenehmer Nebeneffekt der winzigen Glaskugeln: Schmutz und Staub haften nur wenig an den glatten Glaspartikeln der Wandoberfläche. Das sorgt für langanhaltende Farbechtheit voller Strahlkraft. Friedbert Scharfe resümiert daher: „Unsere Innenfarbe ‚maxit solance‘ verbindet verlässliche Funktionalität mit langanhaltender Ästhetik.“ Weitere Informationen zur Innenwandfarbe „maxit solance“ erhalten Mieter und Hausbesitzer direkt bei Franken Maxit – unter www.solarfarbe.de oder unter www.franken-maxit.de.



Mieten ist herrlich.

hwg Richtig zuhause

Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen: Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht – einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

... wir finden Käufer und solvente Mieter!



CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH

Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de

Ihre Vorteilswelt für die ganze Familie!

- Hochwertige **Markenartikel** mit exklusiven Vergünstigungen
- Traumhafte **Urlaubsangebote** mit einzigartigen Specials
- 3.000 **Freizeiterlebnisse** mit attraktiven Ermäßigungen
- und vieles mehr...

Jeder Klick ein Vorteil: www.avu.de/shop

Für AVU-Stromprivatkunden mit einem comfort- oder compact-Vertrag



Heimavorteil

AVU...
ENergie – wir denken weiter

Ihr Makler, der in Hattingen jeden Winkel kennt.



Richtig gut beraten. Tel: 02324 / 5009-700

ivd Wir sind Mitglied des Immobilienverbands Deutschland IVD Bundesverband der Immobilienberater, Makler, Verwalter und Sachverständigen e. V.

hwg immobilien

Daseinsvorsorge sichert Lebensqualität:
Täglich Energie und Wasser

Strom, Wärme (oder Kühlung), Trinkwasser, schnelles Internet ist immer da. Das wird unter dem Oberbegriff „Daseinsvorsorge“ zusammengefasst. Und die AVU als kommunal geprägtes Unternehmen ist für viele Bürger und Unternehmen in der Region der erste Ansprechpartner in Sachen Daseinsvorsorge. Auch im Wettbewerb der Energieversorgung setzt die Mehrheit auf den Service der AVU. Das bedeutet unter anderem eine Wertschöpfung von fast 74 Mio. Euro im letzten Jahr für die Region Ennepe-Ruhr. Oder beispielsweise geringe Ausfallzeiten bei der Strom- und Gasversorgung, die weit unter den bereits guten Werten für ganz Deutschland liegen: Pro Kunde waren es beim Strom im AVU-Netzgebiet 3,7 Minuten im Jahr 2017 (Bundesdurchschnitt: 12,8 Minuten).

„Daseinsvorsorge bedeutet für uns: Wir sind die Kümmerer für diesen alltäglichen Komfort der Bürgerinnen und Bürger. Und natürlich auch für den Erfolg der Unternehmen“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mach-

te mit dem Tag der Daseinsvorsorge auf diese Leistungen der Stadtwerke aufmerksam. VKU-Hauptgeschäftsführerin Katherina Reiche: „Daseinsvorsorge ermöglicht gleiche Lebensverhältnisse. Überall in Deutschland wollen Bürger und Wirtschaft einen guten Zugang zu schnellem Internet, zu einer sicheren Energie- und Trinkwasserversorgung und Abfall- und Abwasserentsorgung haben. Die kommunalen Unternehmen sind dafür der zentrale Infrastrukturbetreiber.“



Das neue Baukindergeld beflügelt die Träume vom Eigenheim. Eine Familie mit zwei Kindern erhält insgesamt einen Betrag von 24000 Euro – auch rückwirkend. Foto: IngImage

Baugeld beflügelt Träume
Es gibt keine Begrenzung der Wohnfläche

Die Große Koalition konnte sich Ende Juni dieses Jahres beim Baukindergeld einigen. Es gibt nun keine Begrenzung der Wohnfläche, und das Geld wird vom 1. Januar 2018 rückwirkend bis 31. Dezember 2020 ausgezahlt. Die Förderhöhe über 12 000 Euro pro Kind über 10 Jahre bleibt weiterhin bestehen.

Eine Familie mit zwei Kindern erhält für den Eigentumserwerb also insgesamt einen Betrag von 24 000 Euro. Folgende Voraussetzungen müssen für den Bezug von Baukindergeld erfüllt sein: Vor allem muss sich um einen Neubau oder den Erwerb einer Bestandsimmobilie in Deutschland handeln.

Weiter zum Thema heißt es auf dem Portal „Bauforderer.de“, einer Seite des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen: Das zu versteuernde Haushaltsjahreseinkommen übersteigt nicht 90 000 Euro (Familie mit einem Kind). Pro weiterem Kind erhöht sich dieser Betrag um 15 000 Euro. Eine Zwei-Kind-Familie ist damit antragsberechtigt bei einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von bis zu 105 000 Euro. Maßgeblich sind die durchschnittlichen Einkünfte der zwei Kalenderjahre vor der Antragstellung, einmalig nachzuweisen durch die entsprechenden Einkommensteuerbescheide.

Für alle selbst genutzte Immobilien

Der Anspruch auf Baukindergeld gilt für alle Kaufverträge beziehungsweise Baugenehmigungen für selbst genutzte Immobilien in Deutschland, die seit dem 1. Januar 2018 neu abgeschlossen oder erteilt wurden. Bedarf es keiner Baugenehmigung, gilt der Anspruch auf Baukindergeld für Neubauvorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung nach dem 1. Januar 2018 begonnen werden durfte.

Gefördert wird der erstmalige Erwerb von Wohneigentum als Familie. Entscheidend für den Familienbegriff ist der Geburtstag des ersten Kindes. Berücksichtigt werden Kinder, die zum Zeitpunkt der Antragstellung jünger als 18 Jahre alt sind. Anspruchsberechtigt sind die Eltern. Die berücksichtigungsfähigen Kinder wohnen im geschaffenen Wohneigentum und der Antragsteller oder die Antragstellerin beziehen das Kindergeld oder erhalten einen Kinderfreibetrag.



Foto: fotolia

Image Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.8.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 17.8.2018

Neue Fenster sparen Energie

Energieverluste durch Fenster mit Einfachverglasung können enorme Heizkosten verursachen, bis zu 25 Prozent der Wärmeverluste im Haus gehen auf das Konto der Fenster. Zum einen geht Wärme durch Verglasung und Rahmen, zum anderen ein nicht unerheblicher Teil als Lüftungswärme durch den undichten Fensterahmen verloren. Neue Fenster mit mindestens Zweifachverglasung, besser noch Dreifachverglasung dagegen sorgen für weniger Heizkosten und mehr Wohnkomfort.

Viele Gründe sprechen für neue Fenster

Auch viele andere gute Gründe sprechen für neue Fenster mit Dreifachverglasung: Sie sorgen für thermische Behaglichkeit, das heißt Zugserscheinungen, die von kalten Glasflächen ausgehen, gehören der Vergangenheit an. Die viel bessere Wärmedämmung der Dreifachverglasung im Vergleich zur Einfachverglasung spricht für sich und bringt auch einen besseren Schallschutz mit sich. Darüber hinaus sind neue Fenster ein größeres Hindernis für Einbrecher, der Bedienkomfort moderner Fenstertechnik ist deutlich höher, ein verbesserter Sonnenschutz ist möglich und nicht zuletzt machen neue und größere Fenster aus so manchem dunklen Altbau einen lichtdurchfluteten Wohnraum. Damit der Wohnkomfort auch im Sommer stimmt, sollten Hausbesitzer beim Einbau der neuen Fenster an die Verschattung denken. Am effektivsten ist ein außen liegender Rollladen. Auch ein passender Insektenschutz leistet gute Dienste in der warmen Jahreszeit.

Zweifachverglasung ist Mindeststandard, Trend geht zu Dreifachverglasung

Neue Fenster mit Wärmeschutzverglasung lassen im Vergleich zu einer Einfachverglasung bis zu 75 Prozent weniger Energie nach draußen entweichen. Eine Zweifachverglasung ist heute Mindeststandard für neue Fenster, der Trend geht hin zur Dreifachverglasung. Neue Fenster sind so konstruiert, dass sie Energie und Lichtstrahlen hinein und möglichst wenig Wärme hinauslassen. Sie bestehen aus zwei bis drei Scheiben, die mit einer hauchdünnen unsichtbaren Metallschicht überzogen und deren Zwischenräume mit Edelgas gefüllt sind. Wie gut der Wärmeschutz eines Fensters ist, lässt sich am so genannten U-Wert ablesen. Je kleiner dieser ausfällt, umso besser. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) gibt für neue Fenster einen U-Wert von höchstens 1,3 (W/m²K) vor. Bei der Auswahl der neuen Fenster hilft das Energy-Label sowie diese Checkliste für den Fenstertausch.

Alles eine Frage des Rahmens: Kunststofffenster oder Holzfenster?

Bei den Fensterrahmen hat die Technik große Fortschritte gemacht: Neue Fenster haben stärkere Rahmen und bessere Dichtungen, bei Kunststofffenstern bietet eine zunehmende Anzahl Luftkammern einen besseren Wärmeschutz. Auch das Material des Randverbundes beeinflusst die Wärmedämmung der Verglasung. In den letzten Jahren wurden für den Randverbund Systeme aus Edelstahl und Kunststoff entwickelt, die man als „warme Kante“ bezeichnet. Ob Holzfenster,



Schöne neue Fensterwelt

Der Mensch hat Recht auf Ruhe und Geborgenheit. Unsere Qualitäts-Fenster schirmen Sie sicher gegen Störungen von außen, Lärm und Kälte ab – und schenken Ihnen ein echtes Wohlfühl-Zuhause.



Pauly Fenster + Türen GmbH
Ruhrallee 16 · 45525 Hattingen
Tel. 02324 68691-0
www.pauly-fenster.de

ter, Kunststofffenster, Aluminiumfenster und Holz-Aluminium-Rahmen – alle Fenstervarianten können höchste energetische Ansprüche erfüllen. Nicht immer müssen es übrigens neue Fenster sein. Manchmal lassen sich auch die alten Fenster mit einer neuen Verglasung aufarbeiten, wenn die Rahmen noch in Ordnung sind. Interessant ist das zum Beispiel für denkmalgeschützte Häuser. Auch für diese so genannte „Ertüchtigung“ der Fenster gibt es KfW-Förderung.

Kosten für neue Fenster

Je nach Rahmenmaterial und Verglasung variieren die Kosten für neue Fenster. So liegen die Kosten für ein Kunststofffenster mit Dreifachverglasung inklusive Einbau bei rund 500 Euro, die Kosten für ein Holzfenster bei circa 560 Euro, Holz-Aluminiumfenster kosten rund 680 Euro und am teuersten sind Aluminiumfenster mit Kosten von durchschnittlich 780 Euro. So kommen für ein klassisches Einfamilienhaus je nach Material und Verglasung zwischen 8.000 und 14.000 Euro für den Fenstertausch zusammen. Clevere Hausbesitzer reduzieren diese Kosten mit einer KfW-Förderung für die neuen Fenster. Wer keine Förderung in Anspruch nimmt, kann die Handwerkerrechnungen von der Steuer absetzen.

Neue Fenster fachgerecht einbauen lassen

Die besten neue Fenster nutzen nichts, wenn sie nicht fachgerecht eingebaut werden. Deshalb wählen Hausbesitzer am besten einen Fachbetrieb für den Fenstertausch aus, der gemäß Leitfaden zur Montage des RAL-Güteausschusses arbeitet. Der Leitfaden schreibt eine Einbausituation für neue Fenster vor, die von außen dauerhaft und schlagregendicht und von innen luftdicht ist. Neben einem geringeren Heizenergieverbrauch und einem besseren Schallschutz bietet die fachgerechte Fenstermontage auch einen wirksamen Schutz vor Schimmel.

Quelle: www.Energie-Fachberater.de



Foto: HOCO Fenster und Haustüren GmbH

Spaß haben, mitmachen, klettern!

Jetzt gewinnen!



- ADVENTURE-PARCOURS
- KINDER-PARCOURS
- ADRENALIN
- GELDWERT-GUTSCHEIN



GUTSCHEIN FÜR DEIN WALD-ABENTEUER

So kannst Du gewinnen:

Hast Du Lust auf dieses tolle Wald Abenteuer? Dann mach mit bei unserem Gewinnspiel! So kannst Du gewinnen: Einfach die Lösung auf eine Postkarte schreiben, ausreichend frankiert einsenden an (Absender und Telefonnummer/E-Mail nicht vergessen) die **Image-Redaktion, Thiestraße 7, 58456 Witten** oder einfach per E-Mail an **uk@kamk.de** mit dem **Stichwort „Wald Abenteuer“**. **Einsendeschluss** ist der 20.8.2018. Teilnahmeberechtigt sind alle ab 14 Jahren mit Ausnahme der Mitarbeiter des „Image“-Magazins und deren Angehörige. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Der Gewinner wird per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt.



Einsendeschluss: 20. August 2018

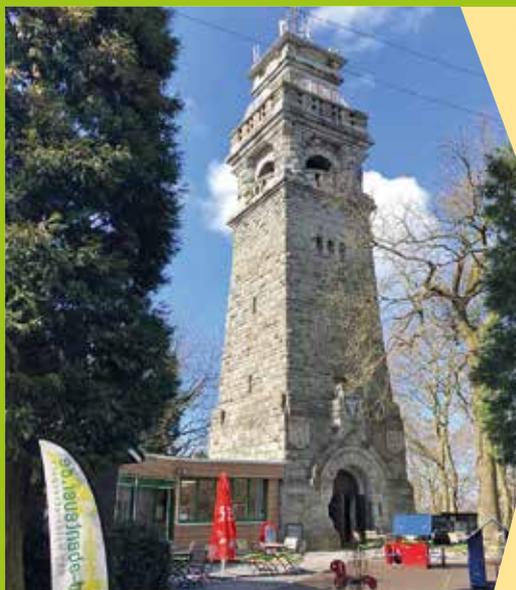
➔ **Und hier ist die Preisfrage:** Wie ist das Mindestalter zum Klettern im Wald-Kletterpark im Kinder-Parcours?

Nix wie hin – Dein

WALD ABENTEUER

Velbert-Langenberg

ruft ! ! !



Klettererlebnis pur ...

... Du willst in den Bäumen klettern, über 100 Kletterelemente ausprobieren, Seilrutschen, Tarzansprünge ausprobieren, die Todesschleuder testen oder das Kletterlabyrinth und den Xtremeparcours meistern? **Dann bist Du hier richtig!**

Alles das können wir Dir im schönsten Waldambiente zwischen Witten, Sprockhövel, und Wuppertal bieten, natürlich mit Kletterbistro (Das Baumhaus), Biergarten, Minigolf u.v.m

➔ **Kinder-Parcours:** Auf diesem Parcours können Kinder ab 4 Jahren und 100 cm Körpergröße, Höhen bis zu 9 Metern erklimmen.

➔ **Adventure-Parcours:** 7 Parcours + 1 Xtreme-Parcours für Besucher ab 9 Jahren und 140 cm Körpergröße

➔ **Kletterbistro „Das Baumhaus“** mit passenden Speisen und Getränken.

Buchungshotline: 0221 98256000

Öffnungszeiten in den Schulferien NRW: Bis 4. November täglich außer montags ab 10 Uhr bis Einbruch der Dämmerung. Öffnungszeiten außerhalb der Schulferien NRW: freitags bis sonntags und feiertags, Zeiten wie oben.

Gruppenbuchungen/Sonderöffnungen: An jedem beliebigen Tag bei rechtzeitiger Vorbuchung und ausreichender Teilnehmerzahl.



Lernen macht durstig. Die Schule und das Elternhaus haben einen großen Einfluss auf das Trinkverhalten von Kindern. Das Angebot an süßen Getränken ist groß. Jedoch sind Wasser und verdünnte Saftschorlen die idealen Durstlöcher. Foto: pixabay.com/BWT/akz-o

Zu Hause und in der Schule

Auch im Unterricht: ausreichend trinken

Schüler, die zu wenig trinken, lassen in der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit schneller nach. Vor allem die Konzentrationsfähigkeit ist eingeschränkt. Müdigkeit, Kopfschmerzen und Kreislaufstörungen können Anzeichen für einen Flüssigkeitsmangel sein. Gut, dass das Trinken in den meisten Schulen auch während des Unterrichts erlaubt ist.

Es gibt viele Getränke, die den Durst löschen, einige von ihnen sind aber sehr kalorienreich. Dass Wasser trinken zu einer gesunden Ernährung gehört, da besteht weitestgehend Einigkeit. Viele Eltern befüllen die Trinkflaschen ihrer Kinder mit Mineralwasser oder Leitungswasser. Mit einem „Magnesium-Mineralizer“ kann Leitungswasser während des Filterprozesses mit dem wertvollen Mineral-Magnesium angereichert werden, und Kalk wird reduziert. Das Ergebnis: ein nahezu neut-

raler pH-Wert, der bei Kennern hochwertiger Mineralwässer als besonders wohlschmeckend und weich empfunden wird.

Tee, Wassereis und Smoothies

Der Wasserfilter sorgt auch zu Hause für echten Trinkgenuss und eignet sich perfekt zur Zubereitung von Tee, Wassereis und Smoothies. Kaffeeliebhaber schwören auf eine perfekte Crema auf ihrem Espresso. Dies gelingt mit gefiltertem Wasser besonders gut und sorgt als Abschluss eines gelungenen Menüs zusätzlich für Begeisterung. Tee-trinker wissen: Wer eine gute Tasse Tee genießen möchte, sollte auch auf die Auswahl des Wassers besonderes Augenmerk legen. Man erhält mit gefiltertem Wasser einen köstlichen Tee, der durch sein angenehmes Aroma und die helle Farbe überzeugt.

Das wichtigste Lebensmittel

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und wird mittlerweile überwiegend in der Plastikflasche gekauft. Die Folge: Allein in Deutschland sind pro Jahr etwa 800 Millionen PET-Flaschen im Umlauf. Ein



kaum vorstellbarer Berg an Plastikmüll. Das muss nicht sein. Die eigene Trinkflasche ist ein Geschenk zum Schulanfang. Die Verwendung einer einzigen Filterkartusche ersetzt bis zu 120 Plastikflaschen – und dies zum Bruchteil des Preises von bekannten Markenwässern. Den Wasserfilter gibt es auch im Set mit einer Glastrinkflasche – wer noch keine hat. So sind die Schulanfänger und jedes andere Familienmitglied von Anfang an gut mit Magnesium versorgt. akz-o

Schulbücher
bestellen & einbinden lassen

Jetzt auch Online-Bestellungen möglich!

5% Rabatt auf Ihren Schuleinkauf

bis zum 8. Sept.
(außer auf Sonderpreise
& Bücher)

Kundenkarte
für Schreibwaren



Öffnungszeiten:
Montag – Freitag:
8.30 – 18.30 Uhr
Samstag:
8.30 – 13.30 Uhr

Meesmannstraße 47 • 58456 Witten-Herbede • ☎ 02302 9175040
pbs@storchmann.de • www.storchmann.de

Für Sie stellen wir Ihre
Schul-Einkaufsliste stressfrei zusammen!

schreiben – lesen – schenken
Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede

LAMY Design. Made in Germany.



NEU: Lamy Füller & GRATIS
Tintenkiller je Set **19⁹⁰**

Duo College-Block,
DIN A4, 80 Blatt, liniert
o. kariert 3,25 je **2⁷⁵**

Schnellhefter,
versch. Farben 2,75 je **2²⁹**



Nach dem Festakt gab es ein großes Schulfest. Neben Führungen durch das Schulgebäude gab es ein Ehemaligentreffen, einen Flohmarkt, Vorstellungen verschiedener Schülerprojekte und natürlich viel Musik der schuleigenen Bands und Chöre. Foto: Pielorz

Fröhlich-bunte Erinnerungsfeier mit mahnenden Worten

100 Jahre Gymnasium - 40 Jahre Gymnasium Holthausen wurden jetzt ganz groß gefeiert

100 Jahre Gymnasium - sechzig Jahre Bismarckstraße und vierzig Jahre Holthausen: Das ist schon ein Grund zum Feiern. Die heutigen Schüler und Lehrer freuten sich auf das große Jubiläum genauso wie die Ehemaligen, zu denen auch ich selbst gehöre. 1983 habe ich das Gymnasium mit dem Abitur verlassen.

Während des großen Festaktes war der Weg in die Geschichte Programm. Schulleiter Gerd Buschhaus, der als junger Referendar vor 40 Jahren an das Gymnasium kam, erinnert sich an seine Anfänge: Der große zweckmäßige und farblose Betonkörper, der den jungen Lehrer sofort an die Ruhr-Universität-Bochum erinnerte... „Die reizvolle grüne Umgebung, noch unterstützt durch das satte Grün der Rasenfläche, gibt dem schlichten Baukörper die nötige Farbe.“ (Hattingens Bürgermeister Paul Wolf zur Einweihung des Schulzentrums am 14. September 1978). Nun ja, Farbe gab es damals im Gebäude wirklich kaum - und das ist neben dem Renovierungsbedarf, der im Festakt vom Schulleiter deutlich betont und angemahnt wurde, auch die optisch größte Veränderung. Denn heute dürfen die Schüler den kargen Beton farblich verschönern - und jeder Abiturjahrgang hinterlässt ein ganz persönliches Kunstwerk, passend zum jeweiligen Abimotto.

Das war damals alles gaaanz anders. Und nicht jeder Schüler, der den alten Standort Bismarckstraße noch besuchte, zog voller Freude in die „reizvolle grüne Umgebung“, die von den meisten eher als „mitten in der Pampa“ empfunden wurde. Schließlich befand sich das alte Schulgebäude der Bismarckstraße mitten in der Hattinger Innenstadt und lud mit nicht weit entfernten Cafés (Kleines Café von Fiete..., Bäckereien, der Milchbar und dem Objekt des „Affenfelsens“ (wo heute der Treidelbrunnen steht!) zum Verweilen ein.

Schulleiter Gerd Buschhaus, der mit diesem Schulfest selbst in den Ruhestand geht, erinnert sich auch daran: „Um 14 Uhr fuhr der letzte Bus. Danach war Ruhe in der Schule.“ Ja, so war das - Unterricht am Nachmittag gab es noch nicht. Dafür mussten wir Samstag in die Schule - zuletzt 14-tägig. Das war bis Juli 1994 so.

43 Millionen D-Mark kostete der „Bau der Superlative“ damals - heute ist das gute Stück etwas abgewohnt. „Beiden, dem Gebäude und mir, sieht man die Spuren der letzten vierzig Jahre deutlich an“, sagt auch der Schulleiter. Beim Rundgang durch das Gebäude fallen viele marode Stellen an Decken und Wänden auf - von der Aula mit den gleichen braunen und mittlerweile stark verschlissenen Stühlen wie zu ihrer Einweihung gar nicht zu reden. Sanierungsbedürftig stellt sich auch



Der Literaturkurs der Q1 führte eine Schulrevue auf - unterstützt durch Orchester, Chöre und Ehemalige. Die Besucher gingen auf eine Zeitreise durch die (Schul-)Geschichte - witzig und launig. Da fühlte sich so mancher Gast an eigene vergangene Zeiten erinnert. Foto: Pielorz

die Technik dar - muss doch im naturwissenschaftlichen Bereich der Schule ein Computer dauereingeschaltet bleiben, wenn das Internet überhaupt funktionieren soll.

Aber immerhin gibt es auch schon ein Whiteboard...

So ist es nicht verwunderlich, dass der scheidende Schulleiter vor den Offiziellen anmahnt, der Schule den Stellenwert einzuräumen, den sie verdient. Bürgermeister Dirk Glaser, auch ein Ehemaliger der Schule, sieht und versteht die Problematik - und kann doch nur im Rahmen beschränkter Finanzen agieren.

Der Feierlaune, an der übrigens auch der Schulleiter der ungarischen Austauschschule teilnahm, tat das keinen Abbruch. Viele ehemalige Lehrer waren gekommen - auch die früheren Schulleiter Clemens Naßenstein und Helmut Auffermann waren unter den Gästen.

Eine Festschrift (hier leistete das Stadtarchiv Hattingen und Stadtarchivar Thomas Weiß wertvolle Hilfe) bietet Gelegenheit zum Nachlesen all jener Daten, Fakten und Erlebnisse der vergangenen Jahrzehnte.

Und man erinnert sich an diesem Tag an Bob Dylan und seinen Spruch: Take care of all your memories. For you cannot relieve them - Achte auf all Deine Erinnerungen. Du kannst sie nicht nochmal leben. *anja*

Thema Integration: Verständnis kommt von Verstehen

Geflüchtete Frauen lernen in niederschweligen Sprachkursen der Awo EN vor Ort Deutsch

Wenn Menschen aus anderen Ländern den Weg nach Deutschland finden, fehlt es ihnen für eine notwendige Integration vor allem an Sprachkenntnissen. Der Jugendmigrationsdienst der Awo Ennepe-Ruhr kümmert sich im EN-Kreis um Migranten und deren Fragen zur schulischen und sozialen Integration. Unter anderem gibt es auch niederschwellige Sprachangebote für verschiedene Zielgruppen. Eine von ihnen sind Frauen, die gleichzeitig eine Kinderbetreuung benötigen. In Hattingen wurde ein solches Projekt realisiert und im Herbst startet ein zweiter Kurs.

„Wir haben hier eine wunderbare Vernetzung von der Awo mit der Stadt Hattingen und ehrenamtlichem Engagement“, berichtet Rita Nachtigall. „Direkt vor Ort, in der Werksstraße, wo die Frauen aus verschiedenen Ländern und Kulturen mit völlig unterschiedlichen Voraussetzungen für das Erlernen der deutschen Sprache leben, konnte der Kurs stattfinden. In enger Abstimmung mit der Stadt Hattingen wurde dies möglich. Gleichzeitig konnten ehrenamtliche Kräfte vor Ort eingebunden werden, die sich zeitgleich um die Kinder gekümmert haben, während ihre Mütter die ersten Schritte in der deutschen Sprache machten. Dabei haben Annika und Regina Schlesies als Übungsleiterinnen und Dozentinnen vor allem Wert auf die praktischen Alltagserfahrungen Wert gelegt. Bei dem ersten Zugang zur deutschen Sprache geht es nicht um Grammatik, sondern um erstes Sprechen und Verstehen wichtiger Begriffe, die das Zurechtfinden im neuen Alltag erleichtern.“

Die Zielgruppe kann unterschiedlicher nicht sein: Manche Frauen haben schon große Probleme mit dem Schreiben, manche sind mit Buchstaben vertraut. Gemeinsam ist ihnen nur, dass sie aufgrund des noch nicht geklärten Aufenthaltsstatus keinen Anspruch auf einen Integrationskurs haben. Die niederschweligen Angebote werden finanziell vom BAMF, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, gefördert. Sie finden in einem geschützten Rahmen – wie beispielsweise in Hattingen an der Werksstraße – statt, um bei den Frauen, die Zugangsbarrieren zu Bildungs- und Weiterbildungseinrichtungen haben, das Interesse zu wecken Deutsch zu lernen. Die Kurse greifen Ressourcen und Kompetenzen der Frauen auf und unterstützen sie dabei, diese auszubauen und weiterzuentwickeln. Es werden zum Beispiel Hemmungen beim Sprechen abgebaut, insbesondere durch die Vermittlung der Alltagssprache in Verbindung mit Alltagsthemen der Frau-



Frauen und Kinder mit den Dozentinnen Annika und Regina Schlesies (vorne rechts im Bild) und Rita Nachtigall von der Awo Ennepe-Ruhr (stehend) beim Abschiedessen des Sprachkurses in Hattingen an der Werksstraße. Foto: Pielorz

en. So gibt es auch Kurse „Deutsch mit Nähen“ – Handwerkliches soll den Zugang zur deutschen Sprache erleichtern. Hierbei sind der Vertrauensaufbau, die lockere und freundliche Atmosphäre, Lernen mit Spaß und Übungen sehr wichtige Voraussetzung zum Lernen und zur Motivation der Frauen. In Hattingen bestand der Kurs aus 17 jeweils zweistündigen Einheiten und fand jetzt sein Ende mit einem gemütlichen Essen. Doch nach dem Kurs ist vor dem Kurs: Es wird weitergehen! Denn Integration und Verständnis sind nur über Verstehen möglich. Der Schlüssel dazu ist die deutsche Sprache. *anja*

Dr. Ralf Brauksiepe im EvK

Zufrieden mit der medizinischen Versorgung der Menschen zeigte sich bei einem Informationsbesuch der Hattinger CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Ralf Brauksiepe. Er machte gerade „Visite“ in seinem heimischen Hospital, dem Evangelischen Krankenhaus Hattingen (EvK). Brauksiepe kam natürlich als Beauftragter der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten in das zur Evangelischen Stiftung Augusta gehörende Haus und zeigte sich auch als interessierter Bürger besonders beeindruckt vom patienten- und angehörigefreundlichen Gesamtkonzept des EvK. „Das Evangelische Krankenhaus Hattingen ist voll und ganz auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten ausgerichtet“, lobte der Politiker. „Das Patienten-Service-Center, die angehörigefreundliche Intensivstation und das Beschwerdemanagement sind eindrucksvolle Beispiele dafür, dass hier der Mensch im Mittelpunkt steht.“

Die Klinik verfüge zudem, fand Brauksiepe, offenkundig über hervorragend ausgebildetes Personal und eine moderne technische Ausstattung. „Davon

konnte ich mich heute persönlich überzeugen“, bedankte sich der Patientenbeauftragte zum Abschluss seines informativen Besuches bei seinen Begleitern und Gesprächspartnern Dipl.-Kfm. Thomas Drathen (Geschäftsführer), bei den Chefärzten Prof. Dr. Andreas Tromm (Innere Klinik) und PD Dr. Helfried Waleczek (Chirurgie), bei Kevin Strenger und Rita Zeißler-Arns vom Pflegemanagement sowie Christa Blümer, der Patienten-Fürsprecherin des EvK.



(von links) PD. Dr. Helfried Waleczek, Prof. Dr. Andreas Tromm, Dr. Ralf Brauksiepe, Annett Falk (Bereichsleitung PSC), Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Thomas Drathen, Ralf Strenger, Ralf Zeiß, Iris Fath, Rita Zeißler-Arns und Christa Blümer





Sonnige Aussichten:

Kleine Sonnenblumen für Terrasse und Balkon

Im Sommer ist es draußen am schönsten. Im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon lassen sich die warmen Sonnenstrahlen und der wolkenlose Himmel wunderbar auskosten. Mit fröhlichen Farben, gemütlichen Stühlen und lebendigen Pflanzen. So lässt sich die Ferienzeit auch zu Hause genießen.

Sommerfeeling für sofort

Welche Pflanze verbreitet Sommer- und Urlaubsstimmung besser als die Sonnenblume? Automatisch denken wir beim Blick auf die gelben Blüten an Südfrankreich. Dort erstrecken sich weite Sonnenblumenfelder bis an den Horizont. Es ist einfach beeindruckend zu sehen, wie die großen Blütenköpfe zu Tausenden um die Wette leuchten und sich im Laufe des Tages stets der Sonne zuwenden. Dieses Gefühl von Ferien im Süden wünschen wir uns auch in unserem eigenen Garten oder auf der Terrasse. Die Kerne der Sonnenblume sind dafür auch schnell gepflanzt – dann heißt es allerdings warten. Darauf, dass sich ein kleines Pflänzchen über dem Erdboden zeigt und langsam größer und größer wird, bis sich in enormer Höhe endlich der imposante Blüten-

kopf bildet. Ein wirklich beeindruckendes Schauspiel, das auch stolz macht. Wer sich jedoch ad-hoc Sommerfeeling wünscht, für den haben fünfzehn niederländischen Gärtner und der Veredler Evanthia eine schnelle Lösung entwickelt: die Sunstation Sunflower. Eine Sonnenblume im Topf, die mit ihren intensiven gelben Blütenköpfen sofort gute Laune verbreitet. Als besonderen Clou bilden die Topfpflanzen mindestens fünf Blüten aus. Diese gehen aber nicht parallel, sondern nacheinander auf. Auch das grüne kompakte Blattwerk bleibt wochenlang frisch und rahmt die gelben Sonnen ein.

Sommer auf kleinstem Raum

Die meisten Sonnenblumen werden sehr groß – was aber, wenn wir uns auf dem Balkon französisches Flair wünschen?

Auch hier ist die Sunstation ideal, denn die Topfpflanze wächst maximal 40 Zentimeter hoch. So passt sie selbst in die kleinsten Gärten, auf schmale Balkone, Fensterbänke oder sogar auf den Tisch: Pflanz man die Sonnenblumen im Miniformat zusammen mit filigranen Gräsern oder duftenden Kräutern, wie Rosmarin oder Thymian, in einen Kübel, entstehen eindrucksvolle florale Dekorationen. Auch in einer Holzkiste oder einem Korb können die Pflanzen wunderbar arrangiert werden. Wünscht man sich die volle Blütenpower, kombiniert man einfach mehrere Sonnenblumen in einem großen Blumentopf. Dabei kann man entweder auf das charakteristische Gelb setzen oder auch Sunstations integrieren, die mit mehrfarbigen Blüten beeindruckend. So trumpft zum Beispiel die Sorte „Flame“ mit einem faszinierenden Farbverlauf von Rotbraun zu Hellgelb auf. Die Sonnenblumen im Miniformat benötigen übrigens nur regelmäßig etwas Wasser – der Wurzelballen sollte feucht, aber nicht zu nass sein. Zudem freuen sie sich über ein wenig Dünger. Schon verbreiten die kleinen Sonnen wochenlang Ausgelassenheit und Fröhlichkeit. Weitere Informationen sind auf www.sunstationsunflower.nl zu finden.

Spielen ist Leben

Spielgeräte aus Holz haben viele Vorteile



Wo Kinder spielen darf Holz nicht fehlen! Spielgeräte aus Holz dienen der individuellen Entfaltung der Kinder.
Foto: DHV/eibe Produktion + Vertrieb GmbH, Röttingen/akz-o

Wo Kinder spielen darf Holz nicht fehlen! Spielgeräte aus Holz dienen der individuellen Entfaltung der Kinder. Holzspielgeräte haben gegenüber alternativen Materialien wie Kunststoff oder Metall aber nicht nur pädagogische, sondern auch ökologische Vorteile.

Ob Schaukel, Klettergerüst, Wippe oder Spielhaus – sie alle sprechen die kindliche Fantasie an und fördern die Bewegung. Besonders kinderfreundlich sind Spielgeräte aus dem Naturprodukt Holz – denn Kinder lieben natürliche Räume und Materialien. Nachteile von Stahl und Kunststoff bei Kinderspielgeräten sind u.a. ihre glatten Oberflächen, die im Sommer zudem oftmals sehr heiß werden. Hier punktet der Naturwerkstoff Holz.

Entscheidend für den sicheren Einsatz von Holz bei Spielgeräten ist jedoch, dass die Holzbauteile ausreichend gegen ihre natürlichen Feinde wie Sonne und Regen, Hitze und Kälte, aber auch fäulnisverursachende Pilze geschützt sind. Dies ist dann der Fall, wenn es sich um fachgerecht vorbeugend im Kesseldruckverfahren behandelte Hölzer handelt; sie sind wetterbeständig und dauerhaft. Beim Einkauf sollte daher darauf geachtet werden, dass der Holzschutz gemäß DIN 68800-3 ausgeführt wurde. Es gibt daneben auch imprägnierte Holzspielgeräte, die nach den Bestimmungen der Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbaulemente e.V. hergestellt sind. Man erkennt sie am Gütezeichen RAL-GZ 411 (mindestens 10jährige Herstellergewährleistung) und höchste Verbrauchersicherheit. Weitere Informationen gibt es bei der Gütegemeinschaft Imprägnierte Holzbaulemente e.V. unter www.mit-sicherheit-haltbar.de.

akz-o

Was haben die „Hundstage“ mit einem Hund zu tun?

Heißes Sommerwetter an den Hundstagen hat nichts mit unseren Freunden auf vier Pfoten zu tun, auch wenn sie besonders unter großer Hitze leiden. Der Name leitet sich, wie unter wikipedia nachzulesen ist, aus dem in dieser Zeit für 30 bis 31 Tage am Nachthimmel stehenden Sternbild „Großer Hund“ ab. Der Hauptstern dieses Sternbildes ist der 8,6 Lichtjahre entfernte Sirius als hellster Stern des Nachthimmels.

**Bommerholzer
Baumschulen**

Rosige Zeiten!
Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen / frz. Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen / engl. Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Gartentipps: Sommermonat August Erste Herbstvorbereitungen

Die Sonne strahlt in Deutschlands Breiten in diesem Jahr nicht nur an den Hundstagen vom 23. Juli bis 23. August besonders stark, sondern schon seit Mai – der Klimawandel lässt grüßen. Die Bewässerung insbesondere von Rasen und Kübelpflanzen steht daher schon seit längerem ganz oben an. Wichtig: Rhododendron zeigen einen Wassermangel erst sehr spät an und erholen sich mitunter nicht mehr. Eine große Erleichterung – nicht nur während des Urlaubs – bieten deshalb auch die über den Handel erhältlichen automatischen Bewässerungssysteme. Der Gartenboden sollte bis in eine Tiefe von 15 bis 30 cm durch mindestens 15 Liter Wasser pro Quadratmeter durchfeuchtet werden. Damit Hecken wieder kompakt und dicht nachwachsen, erfolgt jetzt der Formschnitt in konischer Form, also nach oben verjüngend. Bewölkte Tage eignen sich aus Sicht der Pflanze am besten für den Formschnitt.



Stockrose, Fotolia©AggiSchmid

Steht der Urlaub an, bitte den Rasen nicht besonders kurz schneiden, da der Boden umso schneller austrocknet.

Jetzt pflanzen und Blumensamen sammeln

Neben der Pflege der vorhandenen Pflanzen durch Entfernen verwelkter Blätter und Blüten und einem Formschnitt von Büschen und Bäumen kann der Hobbygärtner im achten Monat des Jahres die zweite Pflanzsaison und die ersten vorbereitenden Arbeiten für den Herbst in seine to-do-Liste aufnehmen.

Viele Blumen wie die Bechermalve, Edelwicke, Ringelblume und Stockrose lassen sich durch Samen vermehren. Bevor die reifen Fruchtstände aufplatzen, sollten sie geerntet und anschließend getrocknet werden. Die Samen können dann in kleinen Gläsern und Tüten auf ihre Aussaat im nächsten Frühling warten.

Erntezeit ist auch bei Obst und Brombeeren angesagt. Ihr volles Aroma haben Brombeeren erreicht, wenn sie beim Ernten fast in die Hand fallen. Teilweise rot oder ungleichmäßig verfärbte Früchte deuten jedoch auf Milbenbefall hin.

Gute Zeit für Veränderungen und Düngung

Der August bietet sich auch an, das äußere Erscheinungsbild seiner grünen Oase zu ändern. Die Gartenmärkte halten jetzt verstärkt Pflanzen mit Wurzelballen vor, die einen kleinen Umbau oder eine Ergänzung erleichtern. Der warme Boden und erste taufeuchte Nächte hel-

... wenn es um Naturstein geht!

A&G Naturstein GmbH
Katzbachstraße 5 · 58256 Ennepetal
Telefon 0 23 33 / 60 30 858
info@a-g-naturstein.de

Wir fertigen im eigenen Betrieb
Küchenarbeitsplatten, Treppen, Böden,
Bäder, Fensterbänke u.v.m.
nach Maßvorgabe des Kunden.
Natürlich auch alles inklusive Einbau möglich.

www.a-g-naturstein.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH

**MEISTER
GÄRTEN
RAHM**

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 ☎ 02324 - 6867956 INFO@MEISTER-GÄRTEN.DE
45527 HATTINGEN MOBIL 0170 - 2849714 WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

fen den Pflanzen in ihrer neuen Umgebung. Lassen Stauden in Wachstum und Blütenpracht nach, ist ein Standortwechsel angezeigt. Dazu den Wurzelstock ausgraben, in mehrere Stücke teilen und an anderer Stelle wieder anpflanzen und angießen.

In die Erde gehören auch Krokusse, die im Herbst zur Entfaltung kommen. Gemüsepflanzen wie Chinakohl, Lauchzwiebeln, Mangold und Spinat sollten Anfang August ausgesät sowie Grünkohl, Eisbergsalat, Kohlrabi und Winterwirsing gepflanzt werden.

Strebt der August dem September entgegen, kann die Herbstdüngung beginnen. Im Gegensatz zum Frühling brauchen die Pflanzen nun einen Dünger mit größerem Kalium-Anteil statt der Betonung von Stickstoff im Frühjahr. Kalium wappnet die Pflanzen gegen die Winterkälte und schafft einen kleinen Nährstoffvorrat für den Frühling. dx



Drittes Holschentorfest

Mitte Juni veranstaltete die Hattinger Sängervereinigung gemeinsam mit dem RWE Chor Winz Baak bei herrlichem Sommerwetter das 3. Holschentorfest. Die Chöre Männerchor HSV und RWE W.B., die Liederfreunde Welper, Deutsche Eiche Hammertal, die Gospelsister's Hasslinghausen, der Gemischte Chor Mundwerk EN und der Jazz Chor Voice Mail EN sorgten für ein tolles Chorprogramm, bevor die Big Band der Musikschule swingend weitermachte; auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Diese Veranstaltung war die erste Großveranstaltung auf dem neu gestalteten ehemaligen Schulhof. Im Rahmen dieses Festes übereichte der Vorsitzende der Hattinger Sängervereinigung Burkharde Kneller Sylvia Kanuit vom Ambulanten Hospizdienst Hattingen/ Witten eine Spende von 400 €, die spontan von 2 Vereinsmitgliedern auf 520 € erhöht wurde.

Fazit der Veranstalter und Gäste: Es war toll und muss zu einem festen Bestandteil der Hattinger Sommerfeste werden. *Burkhard Kneller*

Buß- und Verwarngelder für Nacht- und Nebelkipper steigen!

Die illegalen Ablagerungen an Containerstandorten sind ein ständiges Ärgernis. Der Rat der Stadt Hattingen hat deshalb im Rahmen des Abfallkonzeptes beschlossen, die Verwarnungsgelder von bisher 35 Euro auf den Höchstsatz von 55 Euro gemäß Ordnungswidrigkeitengesetz anzuheben.

Es handelt sich dabei um „kleine“ Ordnungswidrigkeiten, die man begeht, wenn man zum Beispiel Papier oder Kartonagen neben den Container abstellt.

Anders sieht es bei schweren Ordnungswidrigkeiten aus. Hier ist Art und Menge des Abfalls entscheidend, wie etwa die Ablage von Sperrmüll oder Schadstoffen an einem Containerstandort. Diese Bußgelder liegen im Ermessensspielraum der Behörde und dürfen bis 10.000 Euro betragen.



Foto: Stadt Hattingen

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, 30.8.2018

Anzeigenschluss: Freitag, 17.8.2018

„Es ist vollbracht!“



Bei strahlendem Wetter, tollem Ambiente und viel Unterstützung durch Freunde und Verwandte nahmen die glücklichen und frischgebackenen Logopädinnen nach einer dreijährigen spannenden Ausbildung an der Schule für Logopädie der AWO EN in Hattingen ihr Examenzeugnis entgegen. Herzlichen Glückwunsch!

Der neue Kurs startet in Kürze und noch sind einige Restplätze frei. Das Land NRW hat eine Kostenbefreiung oder -reduzierung angekündigt, die noch in diesem Jahr umgesetzt werden soll. Interessenten sollten sich deshalb schnellstmöglich bei der Schule für Logopädie, Martin Lutherstraße 13 in 45525 Hattingen, melden, um noch einen Platz zu ergattern. Telefonische oder digitale Anmeldungen zum Bewerbungsgespräch für diesen interessanten Beruf mit 100% Arbeitsplatzgarantie sind jederzeit möglich.

☎ 02324/500430 oder logopadieschule@awo-en.de

Schule in Bewegung

Nach draußen verlegt haben 37 angehende Gesundheits- und KrankenpflegerInnen bei strahlendem Sonnenschein ihren Unterricht: Die Auszubildenden der Krankenpflegeschule der Evangelischen Stiftung Augusta in Hattingen fuhren - passend zur Lerneinheit II.6 (persönliche Gesunderhaltung) - erst mit dem Fahrrad zur Bluebeach-Halle nahe dem Kemnader See. Anschließend spielten sie dort auf zwei Feldern Volleyball und grillten Deftiges, bevor es wieder Richtung Hattingen ging. „Ein gelungener Tag mit viel Bewegung und Spaß für alle“, freuten sich die Azubis.

Foto: Augusta





Welperaner Triathleten radeln durch Braunkohlegrube

Beim Triathlon in Indeland verläuft die Strecke an sehenswerten Orten vorbei – und mitten hindurch. 1700 Triathleten standen im Indeland am Start. Mittendrin waren auch sieben Welperaner Teilnehmer, die sich das Großereignis nicht entgehen lassen wollten. Denn bei dem beliebten Wettkampf in der Szene sind parallel acht verschiedene Distanzen bis zur Mitteldistanz möglich. Das Verbandsliga-Team belegte den fünften Tagesrang. Thomas Wagner, Berthold Janzen und Roger Zoch liefen einzeln die Mitteldistanz.

Die Welperaner waren allesamt zufrieden. Das Team der Verbandsliga startete in der Besetzung Andreas Moch, Christoph Kreutzenbeck, Falco Döring und Oliver Trilling. Es steigerte sich im Vergleich zum letzten Wettkampf in Kamen und wurde am Ende Fünfter, wodurch sich die SG Welper in der Tabelle auf Platz acht verbesserte. Auf dem Programm standen 1,5 Kilometer schwimmen, 48 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen – die Olympische Distanz.

Welperaner Triathleten auf Kurs

Bei schwülwarmem Wetter starteten die beiden Triathlontteams in Kamen. Auf dem Plan standen dabei nach einem Kilometer Schwimmen 40 Kilometer auf dem Rad und zehn Kilometer Laufen. Das Team der Verbandsliga kam in der Tageswertung auf Platz zwölf, was auch dem Tabellenplatz entspricht. Die Landesliga-Auswahl belegte am Ende Rang 13 und rutschte damit in der Tabelle einen Platz nach unten auf Rang fünf.

Christoph Kreutzenbeck und Marco Becker steigen in Kamen als Erste aus dem Wasser

In der Verbandsliga starteten Christoph Kreutzenbeck, Falco Döring, Oliver Trilling und Berthold Janzen. Wie schon erwartet stieg Kreutzenbeck als erster Schwimmer der Verbandsliga aus dem Wasser, insgesamt als dritter, da parallel der Oberliga-Wettkampf lief. Auf dem Rad wurde er vom späteren Tagessieger überholt und lief später als Siebter über die Ziellinie. Der laufstarke Janzen beendete das Rennen auf Platz 35. Falco Döring überquerte als 47. die Ziellinie, Trilling auf Rang 54. Das Landesliga-Team ging in der Besetzung Thomas Wagner, Marco Becker, Anke Triling und Andreas Gellesch an den Start.

Fotoquelle: SG Welper



Vaslint Postolli Welperaner



Der Defensivspieler Vaslint Postolli ist der fünfte Neuzugang der ersten Mannschaft für die kommende Saison. Er bringt viel Erfahrung aus anderen



Vereinen und aus seiner Heimat Griechenland mit, da er dort schon Einsätze gegen den renommierten griechischen Club AEK

Athen hatte. „Er ist eine Verstärkung für unsere Viererkette und gut bei Standards“, sagt Fußball-Geschäftsführer Dino Carrafiello über den neuen Spieler. Außerdem kann Postolli im defensiven Mittelfeld eingesetzt werden. Nachdem durch den internationalen Wechsel die Spielberechtigung einige Zeit in Anspruch nahm, kam der Fußballer für Sprockhövel auf vier Einsätze in der Oberliga. Auch für die zweite Mannschaft der TSG lief er in der Kreisliga A auf, insgesamt sechsmal.

5Neuzugänge und 4 Abgänge beim SG Welper

Der Offensivspieler Said Benkarit ist der vierte Abgang der ersten Mannschaft. Er schließt sich nach einem Jahr an der Marxstraße dem klassenhöheren SV Burgaltendorf an. Ihn zieht es zurück in seine Heimat, denn Benkarit ist in Essen aufgewachsen. Als Ziel hat er sich den in der Landesliga spielenden SV Burgaltendorf ausgesucht. Da Benkarit unter Pantellasehnenproblemen leidet, blitze sein Können nur selten, zum Beispiel beim Sieg gegen den TuS Hattingen, auf. Er wünscht seiner Ex-Mannschaft eine gute Zukunft: „Die Mannschaft hat einen tollen Charakter. Wenn sie ihn auf dem Platz zeigt, wird sie ihre Ziele erreichen.“

8. August, 15.30 Uhr

„Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Wie kann ich vorsorgen?“

Vortragsveranstaltung der Selbsthilfegruppe COPD

Die Selbsthilfegruppe COPD/Atemwegserkrankungen aus Hattingen lädt Interessierte und Betroffene zu einer Vortragsveranstaltung ein. Jürgen Glänzer, Rechtsanwalt und Notar aus Hattingen, referiert zum Thema „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung. Wie kann ich vorsorgen?“. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Veranstaltungsort: Elsas kleines Cafe im Altbau der Klinik Blankenstein, Im Vogelsang 511, in 45527 Hattingen.

Weitere Infos: Jens Ungemann (COPD SHG), Telefon: 02324 999 000, KISS Hattingen/Sprockhövel, Telefon: 02324 954 979.

Die Ev. Kirchengemeinde Welper-Blankenstein lädt zu ihrem diesjährigen Gemeindefest am Sonntag, 9. 9., rund um das Paul-Gerhardt-Haus (Marxstraße 23) ein. Es beginnt um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst, in dem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden vorgestellt werden. Im Anschluss gibt es ein buntes Programm für Groß und Klein, das um 17 Uhr mit dem Auftritt von „Gospel Unlimited“ seinen Höhepunkt hat. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt, u.a. mit Grillstand, Salatbar und Kuchenbuffet. In diesem Jahr gibt es außerdem eine große Tombola mit attraktiven Preisen zu Gunsten der „Küche für Paul“; der Hauptgewinn ist ein Candlelight-Dinner im Wert von 100 € im Restaurant „Kühler Grund“.

„Es ist angerichtet!“

GEMEINDEFEST

im und rund ums Paul-Gerhardt-Haus

Sonntag, 9. September 2018

Beginn um 10:30 Uhr mit einem Familiengottesdienst





1.8. – 12.8. 15 – 18 Uhr, Eintritt frei täglich außer Mo. und Di.

Form ist Ausdruck meines Lebens - Emmy Roth



Leben und Werk der Hattinger Silberschmiedin und Industriedesignerin. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3, HAT.

2.8. – 30.8. – Eintritt frei täglich außer So. und Mi.

SommerLeseClub 2018

Ab sofort können alle Schülerinnen und Schüler, die nach den Ferien eine weiterführende Schule besuchen, dem Club beitreten. Als Clubberer... – kannst du die neuesten Kinder- und Jugendbücher kostenlos ausleihen – dich mit anderen Clubmitgliedern austauschen – an verschiedenen Veranstaltungen teilnehmen – bekommst du für jedes gelesene Buch einen Stempel in deinem Leselogbuch – erhältst du ab drei Stempeln eine Urkunde, die auf dem nächsten Zeugnis positiv vermerkt wird. Und am 4. September gibt es die große SLC-Abschlussparty in der Fabbrica Hattingen! Während der Öffnungszeiten! Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT.

Fr. 3.8. 15 – 16 Uhr

Ganz einfach schlau!

Experimente mit den Laborfüchsen. Wasser Marsch! Experimente rund ums Wasser mit Diplom-Biologin Sabine Sümmermann Für Kinder ab 5 Jahren. Karten: Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, HAT, Tel. (02324) 2043555.

3.8. – 7.12. 19.30 – 20.30 Uhr jeden Monat am ersten Freitag.

Offenes Atelier

Frank Stukenbrock lädt ein zum offenen Atelier/Jour fixe, um über Kunst im Alltag zu reden. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement) Gruppenraum 2, Talstraße 8, HAT.

4.8. – 9.12. 15 – 18 Uhr jede Woche am Sa. und So.

Museum im Bügeleisenhaus öffnet seine Türen

Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, HAT.

Di. 7.8. 19 – 21 Uhr – Eintritt frei

Tauschring Hattingen

Treffen um Dinge und Dienstleistungen zu tauschen. Gerne begrüßen wir auch Interessierte und Besucher. Ansprechpartnerin ist Beate Langner. Bürgercafé im Holschentor, Talstraße 8, HAT, Tel. 02324-61065.

10.8. – 28.12. 19.30 – 20.30 Uhr jeden Monat am 2. und 4. Fr.

Tanzfreuden

Kreatives Bewegungs- und Atem-Event mit Dore-Jacobs - Lehrerin Ingeborg Csete. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement) Gruppenraum 2, Talstraße 8, HAT.

So. 12.8. 7 Uhr

Vogelkunde-Exkursion

Rieselfelder Münster Anmeldung vor Ort. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Treffpunkt: Rathaus, Roonstraße, HAT.

So. 12.8. 11 – 16 Uhr

JOMO's Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt

Modellautos und -bahnen sowie Spielzeug aller Art. LWL, Werksstraße 31-33, HAT.

Mo. 13.8. 15 – 18 Uhr

Hüttenwerker-Treffen

Der Förderverein Industriemuseum Henrichshütte lädt die ehemaligen Beschäftigten der Hütte zum gemütlichen Austausch mit ehemaligen Kollegen ein. Anmeldung unter Tel. 02324-9247151, Kostenbeitrag 2 Euro.

Fr. 17.8. 15 – 16 Uhr

Bilderbuchkino mit digitalem Spielspaß

„Käpt'n Knitterbart auf der Schatzinsel“ von Cornelia Funke und Kerstin Meyer: Eigentlich wollte Käpt'n Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber... Stadtbibliothek Hattingen Reschop Carré 1, HAT.

17.8. – 21.12. 19.30 – 20.30 Uhr jeden Monat am dritten Fr.

Unplugged Session - Weltmusik und mehr

Akustik Musik-Session mit Jazz, Pop, Weltmusik und freier Improvisation unter der Leitung von Weltmusiker Frank Stukenbrock. Holschentor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement) Gruppenraum 2, Talstraße 8, HAT.



Andreas Niedrig fesselte die Zuhörer mit seiner Lebensgeschichte.

Foto: Matthias Dix

Vom Junkie zum „Ironman“

Andreas Niedrig zu Gast im Stahlwerk

„Qualität in Edelstahl“ lautet der Werbeslogan der „Friedr. Lohmann GmbH“ an der Lakebrücke in Herbede. Der Hersteller von Schnellarbeits-, Werkzeug- und Spezialstählen bot jetzt einem sportlichen „Eisenmann“ den Raum, über sein besonderes Leben zu berichten und – Mut zu machen.

Andreas Niedrig war zu Gast, ein Mann, den seine Drogensucht nach ganz unten brachte und der es trotzdem schaffte, mit festem Willen und Überzeugung an die Weltspitze der besten Triathleten zu kommen. Der ehemalige Triathlon-Profi aus Oer-Erkenschwick war schon als Kind auffällig. Zunächst mit 13 Jahren als große Nachwuchshoffnung der Rückenschwimmer, später in den Augen der Strafverfolger.

Die erste Zigarette, dann folgten Haschisch und Heroin

Neben dem Schwimmsport rauchte der spätere Junkie Zigaretten, stieg um auf Haschisch und schließlich Heroin. „Das Rauschgift gab mir das trügerische Gefühl, alles im Griff zu haben“, sagt Andreas

Niedrig in dem gut gefüllten großen Besprechungsraum von Lohmann. Zehn Jahre später verlassen ihn seine Frau und seine Tochter. Mit „gesammelten“ vier Jahren Haft im Gepäck stellte ihn eine Staatsanwältin vor die Wahl, entweder Entzug oder ins Gefängnis. Andreas Niedrig wählte den Entzug und kämpfte sich mit unglaublicher Willenskraft ins normale Leben und auch zu seiner Familie zurück, nimmt einen Hilfsarbeiterjob an, sortiert den ganzen Tag Steine. „Als meine kleine Tochter mir einen schönen Tag auf der Arbeit wünschte, merkte ich, wie stolz sie auf mich war.“ Der „trockene“ Junkie begann eine Ausbildung und schloss sie erfolgreich ab.

Fitness über das Laufen geholt

Als der junge Mann eines Tages wieder einen Wasserkasten in den dritten Stock tragen wollte und zwischendurch durchschnaufen musste, bot ihm seine 72-jährige Nachbarin Hilfe an. Für Andreas Niedrig ein weiteres Schlüsselerlebnis. Er begann zu laufen, finishte drei Monate später seinen ersten Marathon in unglaublichen 2:43 Stunden, und nach seinem ersten Triathlon stand für ihn fest: „Ich werde Profi“. Nicht lange, und Andreas Niedrig zählte zu den Top-Ten der Weltspitze, startete bei den härtesten „Ironman“ der Welt in Roth, Südafrika und natürlich bei dem legendären „Ironman“ von Hawaii.

„Man kann vielleicht nicht alles schaffen, aber fast alles, wenn man es wirklich will und an sich glaubt. Diese Einstellung möchte ich mit meinen sozialen Projekten und bei meinen Veranstaltungen in Schulen, Universitäten und Unternehmen vermitteln. Ob privat oder beruflich, die Formel lautet: tun“, sagt Andreas Niedrig.

Sohn erbt starken Willen des Vaters

Sein Sohn zeigte ebenfalls die Verbissenheit des Vaters. Als 8-Jähriger beschloss er, 2006 Nationaltorhüter Jens Lehmann als „Einlaufkind“ bei der WM aufs Spielfeld zu begleiten. Nach unzähligen Bewerbungen hatte er es geschafft: Im Viertelfinale gegen Argentinien lief der kleine Lorenz mit Jens Lehmann auf den Platz des Berliner Olympiastadions. Deutschland gewann im Elfmeterschießen 4:2. dx



So. 19.8. 9.45 – 17.45 Uhr
MontanTicket Ruhr
 Mit dem Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte. Anmeldung unter 0208-309983010, LWL, Werksstraße 31-33, HAT.



So. 19.8. 11 – 16 Uhr
Mädelstrolch
 Secondhand-Modemarkt für Frauen. LWL, Werksstraße 31-33, HAT.

Mo. 20.8. 20 Uhr, Einlass 18.30 Uhr
Coderas "Session Possible": Summerspecial
 VVK 18 Euro, AKK 22 Euro, LWL, Werksstraße 31-33, HAT.

Mo. 20.8. 10 Uhr – Eintritt frei
Junge vhs: Der perfekte Fotokünstler (für 10- bis 14-Jährige)
 im Rahmen des Projektes Kulturrucksack NRW (18S2406) Stadtmuseum (vhs-Raum), Marktplatz 1-3, HAT-Blankenstein, (Anmeldung erforderlich!) Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.

Fr. 24.8. bis 23 Uhr
Nachtschicht mit Vollmondführung.
 Lange Öffnungszeit des Museums mit Vollmondführung um 20 Uhr. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

25. – 26.8. 10 – 18 Uhr
Schöne Sterne 2018
 Alle Modelljahre, alle Baureihen - Hauptsache ein schöner Stern! Das ist das Motto des Mercedes-Events „SCHÖNE STERNE® 2018“, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

Sa. 25.8. 12 – 16 Uhr
Sport- und Spielfest
 Der Kinderschutzbund OV Hattingen/Sprockhövel veranstaltet ein Sport- und Spielfest auf dem Platz am Holschendor. Holschendor (Zentrum für bürgerschaftliches Engagement), Talstraße 8, HAT.

Sa. 25.8. 20.30 – 22 Uhr
Nachts im Museum
 Familienführung mit Kopflampen. Spannendes an der Henrichshütte. Anmeldung unter 02324-9247140. LWL, Werksstraße 31-33, HAT.

So. 26.8. 10.30 – 12 Uhr
Grüne Hütte
 Hexenkräuter und Zauberpflanzen - Kräuterkunde rund um den Hochofen, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, HAT.

So. 26.8. ab 11 Uhr
Nudelblues Elfringhausen
 Die Bands 49Blues und Flat Blues Ltd. werden für guten Sound sorgen, die Elfringhauser Wirte für Bandnudel-Variationen und der BHV Elfringhausen für die Getränke. Weitere Infos finden Sie unter <http://nudelblues.de>



Mi. 29.8. 18 Uhr – Eintritt frei
Altstadtschloßgespräch

Diabetes
 Altes Rathaus, Untermarkt 9, HAT, Tel.: (02324) 204-3511, -3512, -3513.



Do. 30.8. 16.00 – 17.30 Uhr
Rollende Bürgersprechstunde
 Bürgermeister Dirk Glaser und sein Team sind mehrmals im Jahr unterwegs, um einfache Dienstleistungen, Vordrucke und Info-Material der Stadtverwaltung vor Ort anzubieten. Anregungen und Beschwerden werden ebenfalls entgegen genommen. Donnerstag, 30. August Winz-Baak/Rauendahl 16.00 – 17.30 Uhr Parkplatz Aldi.

3.9. - 17.12. 9 – 11 Uhr – kostenlos
Vertrauen - Spielen - Lernen
 Bedürfnisse von Krabbelkindern und deren Eltern. Eltern erfahren miteinander,

worauf es bei einer gelungenen Beziehung ankommt und wie sie im Alltag ihr Kind unterstützen und ihm Halt geben können. Eltern lernen, dass Kinder nicht perfekte Eltern brauchen, sondern solche, die sich jeden Tag mit ihnen auf den Weg machen. Neben dem gemeinsamen Singen und Spielen ist der Erfahrungsaustausch unter den Eltern ein wichtiger Bestandteil der Spielgruppe. Der Kurs ist für Kinder von 1 – 3 Jahren plus einem Elternteil, die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Kinder pro Kurs begrenzt. – Spiele, Lieder und Gespräche, KK Hattingen / Witten, Telefon 02336/400347, Paul-Gerhardt-Haus, Marxstraße 23, HAT.

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.
Weitere Infos z.B. unter:
www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de
www.westfalenhallen.de

Image Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 30.8.2018
Anzeigenschluss: Freitag, 17.8.2018

Image
Titelbild: Freizeitspaß im Kletterpark, Foto: Freizeitmacher GmbH
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 • 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: uk@kamk.de, www.image-witten.de ☎ 023 02/98 38 980
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, S. Bützler, M. Dix, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, J. Meckler, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise und Auflage:
 Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwienigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
 Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.12.2017. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Mehr Umsatz durch 180.000* potentielle Neukunden

*Image mit ca. 90.000 Gesamtauflage – das auflagenstärkste Magazin in Ihrer Umgebung!

Sie wollen neue Kunden gewinnen und Ihren Umsatz und Gewinn steigern?

Jetzt Termin vereinbaren: **0 23 02 98 38 980**

- ➔ Direkte Verteilung in die Haushalte
- ➔ Monatliches Erscheinen
- ➔ Gesamtauflage ca. 90.000

www.image-witten.de



HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur solange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 31.08.2018. Preise inkl. MwSt.

- + Premium Grillholzkohle
- + keine Tropenhölzer
- + ÖkoTest sehr gut

9⁹⁹
pro 10 kg Sack

2⁹⁹
pro 3 kg Sack

Grill-Holzkohle



Zuckerstein 16/22

95⁰⁰
pro Tonne

Gabionenstein



Kalkstein 60/150
Gestalten Sie Ihre Gabionenwand kreativ und schaffen Sie so eine äußerst dekorative Trennwand.

29⁹⁹
pro Stück

Gardena ZoomMaxx Regner

Ideale Bewässerung für jeden Garten.



Bauschuttannahme und Grünschnittverwertung für alle Gärtner! (auch privat)

14⁹⁹
5kg Sack

Animalin Gartendünger

Der Naturdünger für alles was im Garten wächst! Seit Jahrzehnten bewährt!

- + organischer NP-Dünger
- + kann das ganze Jahr über verwendet werden
- + für Gemüse- & Obstgarten, Blumen- & Ziergarten

Preisliste 2018/19

Unsere neuen Preislisten sind eingetroffen.

9⁸⁸
pro 70 L Sack

Spielplatzbelag

Natürlicher, sauberer und sicherer Bodenbelag und Fallschutz im Bereich von Kinderspielplätzen.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

- Unser Lagerprogramm
- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
 - Betonsteinpflaster in div. Farben
 - alle gängigen Randsteine und Blockstufen
 - Schüttgüter aller Art
 - Kunststoffrohre und Schächte